



Sensationell unsere 1. Damen: Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga



Liebe Mitglieder

Erstmals darf ich mich an dieser Stelle als neuer Vorsitzender des THC von Horn und Hamm im Clubheft vorstellen.

Zunächst bedanke ich mich noch einmal recht herzlich persönlich und im Namen des neuen Vorstandsteams für das große Vertrauen bei der vergangenen Jahreshauptversammlung.

Den ausgeschiedenen ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern danke ich für Ihr jahrelanges Engagement. An der Spitze Hansjörg Reinauer, der dem Club von 2009-2021 vorstand.

Der neue Vorstand hat zupackend und mit großem Engagement in schwierigen Zeiten die Arbeit unverzüglich aufgenommen und bereits mehrfach im ablaufenden Jahr getagt.

Zahlreiche Baustellen warten auf uns. Insbesondere die neue 3-Feld-Traglufthalle bereitete sowohl beim Aufbau als auch durch das eindringende Regenwasser sowie die nachträglich schwer zu regulierende Platzqualität große Sorgen. Erste provisorische Abhilfe konnte dank Anlagenvorstand Dennis Voss und unserem Platzwart Joachim Dreeßen geschaffen werden. Die Nachrüstung mit einer Drainage sowie Ablaufrohren und Sickerpunkten ist jedoch zwingend notwendig.

Die Pandemielage stellt uns zudem wöchentlich vor neue Herausforderungen.

Die ersten erfolgreichen Punktspiele in der Traglufthalle machen jedoch Hoffnung. Wir bitten um Geduld und Verständnis bei den Mitgliedern, bis die Kinderkrankheiten der Traglufthalle nachhaltig abgestellt werden können.

Auch die weiteren Planungen für die Weiterentwicklung unseres Clubgeländes im Hockey-, Tennis- und Gastrobereich laufen auf Hochtouren und trotz Fach-

kräfte- und Baustoffmangel hoffen wir einige Ideen bereits im kommenden Jahr 2022 umsetzen zu können.

Akuten Handlungsbedarf gibt es bei Heizungs- und Elektrotechnik.

Der Gesprächsfaden mit der Bezirksverwaltung zur Weiterentwicklung des Stadtparks und unserer Pachtverträge wurde aufgenommen und wird Schwerpunkt der Vorstandsarbeit im ersten Halbjahr sein.



Im neuen Jahr wird dann auch die Zahlung mit EC-Karte in der Gastronomie möglich sein und das Angebot wechselnder Wochengerichte fortgesetzt. Die eingeschränkten Gastro-Öffnungszeiten in der Wintersaison versuchen wir durch einen Snackautomaten abzufedern.

Sportlich schauen wir sowohl im Breiten- als auch Leistungssport auf ein erfolgreiches Jahr zurück, welches die Sportvorstände in Ihren Beiträgen darstellen werden.

Neben dem Aufstieg der Tennisdamen in

die 2. Bundesliga haben uns insbesondere die Kinder im Hockey- und Jugendbereich viel Freude bereitet.

Die Förderung und qualifizierte Ausbildung unserer Kinder liegen dem neuen Vorstand besonders am Herzen. Daher werden wir sowohl im Hockey- als auch im Tennisbereich die Aus- und Fortbildung weiterentwickeln.

Kurzfristig konnten wir noch die gut besuchten Veranstaltungen Hopman Cup und die Wiedereinführung einer Sommer-Saison-Abschluss-Party im Rahmen des Oktoberfestes umsetzen und auch Abseits der Sportplätze ein geselliges Clubleben organisieren.

Für das kommende Jahr werden wir einen Eventkalender herausgeben, damit möglichst viele Mitglieder eine Teilnahme zeitlich ermöglichen können.

In all diesen Bereichen unterstützt uns seit November Tim Freienberg als neuer Leiter der Geschäftsstelle, der sehr gerne hilft und Eure Anregungen entgegennimmt.

Als ehrenamtliche Vorstände freuen wir uns auf Eure Ideen und Vorschläge. Herzlich willkommen ist auch die tatkräftige Unterstützung durch Mitglieder bei Veranstaltungen, Turnieren und der Betreuung der Mannschaften. Der Vorstand ist für Veränderungen getreu dem Motto, „wer aufhört besser zu werden, hört auf gut zu sein“ offen und freut sich auf Eure Anregungen.

Unterstützend hierzu werden wir im ersten Halbjahr eine Online-Mitgliederumfrage durchführen.

Offen für Veränderungen blicken wir im Vorstand daher hoffnungsvoll ins neue Jahr und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mit sportlichen Grüßen
Uwe Brinkmann

Mitgliederversammlung im Freien

Am 20.08.2021 kamen mit 252 stimmberechtigten Mitgliedern so viele Horn Hammer zur Jahreshauptversammlung wie noch nie.

Der große Zuspruch war sicherlich nicht nur dem sommerlichen Wetter und den angenehmen Temperaturen zu verdanken, sondern vor allem der Tatsache, dass sich neben dem bisherigen Vorstand weitere Mitglieder zur Wahl stellten.

Aufgrund der pandemischen Lage und der Vielzahl der Teilnehmer fand die Versammlung auf dem Tennisplatz 1 statt und nicht wie gewohnt in der Gastronomie.



Das übliche Procedere

Doch vor den Neuwahlen waren erst noch einige Formalitäten zu erledigen:

Der 1. Vorsitzende Hansjörg Reinauer eröffnete die Versammlung um 18.45 Uhr, erstattete seinen Geschäftsbericht und erläuterte die Tätigkeiten des Vereins im vergangenen Jahr sowie in die Zukunft gerichtete Vorhaben.

Er nahm auch zur Organisation des Tennisschulbetriebs unter der Leitung von Thomas Andersen Stellung, die im Vorstand vorher streitig diskutiert worden war. Herr Reinauer verteidigte die bisherige Vorgehensweise.





Da auch die Rechnungsprüfer nichts zu beanstanden hatten und die Entlastung des Vorstands mit 248 Stimmen bei vier Enthaltungen gewährt wurde, kam es folgend zur mit Spannung erwarteten Neuwahl des Vorstands.

Die Auseinandersetzungen vor den Wahlen

Während Wahlen in vielen Sportvereinen häufig nur eine Formalität sind und alle Anwesenden froh sind, dass sich Freiwillige finden, welche die ehrenamtliche Arbeit erledigen wollen, war es bei dieser Wahl anders:

Neben dem amtierenden Vorstand unter Hansjörg Reinauer bewarb sich ein Team um den Kandidaten für den Vorsitz Dr. Uwe Brinkmann.

Die Sportvorstände Sascha Bohn und Moritz Schubert machten deutlich, dass sie sich eine weitere Zusammenarbeit mit Herrn Reinauer nicht vorstellen könnten und knüpften ihr Weitermachen an die Wahl eines neuen Vorsitzenden (Uwe Brinkmann).

Der 2. Vorsitzende Peter Hambach, Vorstand Anlage Rüdiger Möller und der Jugendvorstand Tennis Thomas Andersen setzten sich dagegen für eine Wiederwahl von Herrn Reinauer ein.

Letztlich trugen auch die beiden Bewerber um den Vorsitz des Vorstands vor, wie sie sich die Zukunft des THC von Horn und Hamm vorstellen.

Die zum Teil hitzig und emotional geführte Debatte offenbarte zumindest, dass sich hier zwei Gruppen um die Vorstandsposten bewerben und die Wahl des 1. Vorsitzenden den Ausschlag geben würde, aus welchen Bewerbern sich der weitere Vorstand zusammensetzen würde.

Im Anschluss trugen die verantwortlichen Vorstände Tennis (Sascha Bohn) und Hockey (Moritz Schubert) ihre Jahresberichte vor.

Während dieser Vorträge deutete sich bereits an, dass die beiden Sportvorstände



ihre Arbeit im bisherigen Vorstand nicht fortsetzen wollten. Der Kassenbericht wurde vom Vorstand Finanzen Hanjo Hamann vorgetragen.

Der Verein verfügte zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung über Rückstellungen in Höhe von 31.022,28 Euro. Der Jahresüberschuss betrug 25.479,93 Euro.



Die Wahlen

Die Wahl zum 1. Vorsitzenden wurde schriftlich und geheim durchgeführt und von einem eigens eingerichteten Wahlausschuss unter Vorsitz von Armin Demuth ausgewertet.

Dabei entfielen auf Herrn Dr. Uwe Brinkmann 160 Stimmen, auf Herrn Hansjörg Reinauer 88 Stimmen während vier Abstimmende sich enthielten.



Die weiteren Wahlgänge wurden offen per Handzeichen (nach vorheriger satzungsgemäßer Abstimmung) durch den neuen 1. Vorsitzenden Uwe Brinkmann vorgenommen.

Für die nachfolgenden Ämter kandidierte jeweils nur eine Bewerberin oder ein Bewerber:

2. Vorsitzender: **Moritz Schubert**

Vorstand Finanzen: **Marcus Neumann**

Vorstand Tennis Erwachsene: **Sascha Bohn**

Vorstand Hockey Erwachsene: **Tom Lichtenstein**

Vorstand Anlage: **Dennis Voss**

Beisitzer: **Oliver Lück**



Beisitzerin: **Nicole-Anja Ehrke**

Beisitzer: **Mark Ziebarth**

Alle Kandidaten nahmen die Wahl an.

Im Anschluss wurden auch die beiden Jugendvorstände **Thomas Andersen** (Tennis) und **Christina Lindemann** (Hockey) satzungsgemäß von der Mitgliederversammlung bestätigt.

In den Ältestenrat wurde **Rolf Kaufholt** gewählt, **Angelika Dierksen** und **Axel Schultz** wurden stellvertretende Beisitzer dieses Gremiums.

Den größten Wahlerfolg des Abends erreichte die Abteilung Kassenprüfung: **Petra Freytag** und **Armin Demuth** erhielten jeweils 251 Stimmen.

Um 21.47 Uhr schloss der 1. Vorsitzende die Versammlung, nachdem es keine weiteren Anträge mehr gab.

Mark Ziebarth



Mitglieder des THC HH erhalten 15% auf alle Sportbrillen und Gleitsichtgläser

wilke optik



Wilke Optik OHG | Inh.: J. & K.-H. Wilke
Jarrestraße 37 | 22303 Hamburg
Tel: 040 270 82 91 | Fax: 040 279 04 73
www.wilke-optik.de



Hopman-Cup 2021



Endlich war es wieder soweit: Nach einem Jahr Pause fand am 26.09.2021 der Hopman Cup statt :)

Trotz der relativ kurzfristigen Einladung meldeten sich erfreulicherweise 16 Teams an. Es gab auch wieder einige „Neulinge“, worüber wir uns als Organisatoren besonders freuten. Von Ehepaaren, historisch gewachsenen Duos über Mutter + Sohn-Kombis bis zufällig zusammengeführten Einzelanmeldungen war alles vertreten. Auch unser Nachbarclub St. Georg stellte eine Teilnehmerin :)

Und obwohl der Herbst schon Einzug gehalten hatte, gab es am Sonntag nochmal herrliches Wetter mit 20 Grad und viel Sonne :)

Die Stimmung war entsprechend prima und durch den Turniermodus mit Haupt-, Neben-, Gnadens- und Talentrunden konnten alle Paarungen sicher sein, einige Runden dabei sein zu dürfen.

Orga Team mit Sybille, Marcus und Wiebke



Finale Hauptrunde: 1. Sieger Gaby und Stephan

Wir haben in all diesen Runden tolle Spiele, faire Gesten, viel Spaß und Leidenschaft gesehen.

Die Bilanz des Tages war dann auch „nur“ ein zerbrochener Schläger und fünf über den Zaun verloren gegangene Bälle.

Demgegenüber standen 32 fröhliche Gesichter, einige Zuschauer auf der Terrasse und an den Zäunen und ein rund-

Finale Hauptrunde: 2. Sieger Lauren und Olli



um gelungener Tag mit abschließender Siegerehrung und gemeinsamen Grillen, der trotz Konkurrenz zum Wahlabend in großer Runde zu Ende ging.

Die Sieger des Tages waren nach einem spannenden Mixed-Finale **Gaby Tobler mit Stefan Lorenz gegen Oli Franzrahe und Lauren Safarik** - herzlichen Glückwunsch!



Finale Nebenrunde: 1. Sieger Angelika und Lauren

Außerdem gratulieren wir in den weiteren Runden folgenden Siegern:

Nebenrunde:

Angelika Dierksen mit ihrem Sohn Laurens gegen Markus Müller und Tina

Gnadensrunde:

Sybille Wollschläger mit Richard Beiz gegen Mike Bellmann und Birgit Prechtel



Liebe Tennismitglieder

Die aussergewöhnliche Corona Pandemie hat im Jahr 2021 den Start der Tennissaison verschoben. Es wurde daher bis in die späten Herbstmonate gespielt, gekämpft, gewonnen, gejubelt oder auch verloren.

Es waren vor allem hochklassige und kämpferische Spiele, die uns in Erinnerung bleiben. Es gab einige Highlights in dieser Saison, auf die ich kurz eingehen möchte. Unsere 1. Damen haben es sensationell geschafft, in die 2. Bundesliga aufzusteigen. Ein wirklich toller Teamerfolg des gesamten Damenkaders und des Trainerteams. Es wird also Bundesliga-Tennis im Jahr 2022 geben auf unserer Anlage. Glückwunsch, nochmals an alle Beteiligten zu diesem fantastischen Ergebnis.

Ein weiterer, sehenswerter Erfolg ist unsere gute Jugendarbeit im Club um Trainer Thorsten Pätzmann. In der Klasse U10 haben wir mit Tessa Brinkmann und Daniel Czarnecki zwei Hamburger Meister*innen in unserem Verein. In der U12 haben wir mit Dylan Zawistowski einen Spieler, der in diesem Jahr bis ins Halbfinale der Hamburger Meisterschaften gekommen ist und der bei unseren U14 Teams bereits ordentlich auftrumpft.



Wir haben noch weitere Talente, wie unter anderem Matilde Witt, in unseren vielen Jugendmannschaften. Die Jugendausbildung wird und ist die Zukunft unseres Vereins.

Im Altersklassen-Bereich brauchen wir uns in und um Hamburg nicht zu verstecken. Die erste Herren 30 hat, im ersten Jahr nach der Ära Risoli, den 2. Platz in der Regionalliga Nord-Ost belegt und kurz am Bundesliga-Aufstieg geschnuppert. Das neu formierte Team, um Kapitän Alexander „Stocki“ Stock, hat eine sehr gute Saison abgeliefert.

Die erste Herren 40 haben es direkt mal wieder krachen lassen und sind „Back to Back Aufsteiger“! In den letzten zwei Jahren konnte das Team von der Hamburgliga über die Nordliga, in die höchste deutsche Klasse, die Regionalliga, aufsteigen. Im kommenden Jahr erwartet das Team Gegenspieler wie Nikolas Kiefer und Thomas Engqvist (beide ehemalige Nummer 4 der Welt). Das Team, um Markus „Hetti“ Hettwer, freut sich riesig. Glückwunsch, Männer!

Unsere neu gegründete Damen-Mannschaft 50 um Sibylle Wollschläger, konnte in ihrer ersten Saison gleich zeigen, wo es hingehen soll: nach oben. Ungefährdeter Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Bravo und Glückwunsch!

Einen haben wir noch! Unsere 2. Herren 70 konnten ebenso erfolgreich aufsteigen. Mit einer sage und schreibe beeindruckenden Bilanz von 4:0 Siegen und festhalten: 23:1 Matchpunkten, haben sie ihren Gegnern keine Chance gelassen. Eindeutiger geht es kaum. Vamos Horn Hamm und Glückwunsch an Armin Demuth und das gesamte Team! Die Hamburgliga wartet in 2022.

Wir hatten in 2021 tolle Events auf unserer heimischen Anlage. Die Stadtpark-Open, der Hopman Cup oder das Oktoberfest. Vielen Dank nochmals allen Beteiligten für euren ehrenamtlichen und unermüdlichen Einsatz rund um den Verein!

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen Sponsoren und Unterstützern bedanken. Ohne Euch wäre vieles nicht umsetzbar gewesen und dafür gebührt euch ein grosses Dankeschön!

Ein spezieller Dank geht an Axel Schultz für seine Leidenschaft, Geduld und Arbeit, die Clubzeitung immer so grossartig zu gestalten. Das Heft sieht, wie immer, super aus.

Ich wünsche euch und euren Familien ein gesegnetes und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022. Euer Sascha



Finale Gnadensrunde: 1. Sieger Sybille und Richard

Talentrunde:

Tanja Maevis mit Andreas Herbst gegen Stephan Fehsenfeld mit Annabell Röhrs. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr, in dem der Hopman Cup am 09.07.



Finale Talentrunde: 2. Annabell und Fehsi

stattfinden wird. Das Teilnehmerfeld ist auf 24 Paarungen begrenzt, schnell sein lohnt sich also ;)

Wiebke, Sybille und Marcus



SAISON-ABSCHLUSS-PARTY 2021 – wer sich erinnern kann, war nicht dabei



Was war das am 1. Oktober 2021 mal wieder für eine geile Party in Verbindung mit einem zünftigen Oktoberfest.

Nach zwei Jahren Party-Abstinenz konnten wir unter G2-Regeln mal wieder ohne Maske zusammen feiern.

Anfänglich noch mit Family & Kids und anschließend mit über 100 Hockey- und Tennis-Mitgliedern sowie Freunden, Partnern etc.

1.000 Dank an alle, die daran mitgewirkt haben, wie z.B. Evi & Uwe, die Auf- und Abbauhelfer für das Zelt und viele mehr.

Wir, der neue Vorstand, möchte eine Saison-Abschluss-Party zukünftig zu einer festen Veranstaltung am Ende einer Sommersaison für Tennis & Hockey gestalten und haben tolle Ideen, um das ab nächstem Jahr noch mehr zu feiern.

So planen wir z.B. schon tagsüber unterschiedliche Events für die Mitglieder sowie Family & Friends.

Also freuen wir uns jetzt auf den Saison-Start 2022 und versprechen euch, auch hier etwas Tolles auf die Beine zu stellen.

Lasst euch überraschen und kommt vor allem gesund in die neue Saison!

Marcus Neumann



1. Damen - Aufstieg in die 2. Bundesliga

Nach der Absage der Punktspiele im Winter konnten wir es kaum abwarten endlich in die Sommerpunktspielsaison zu starten.

Unser Ziel für diese Sommersaison mit einigen neuen Spielerinnen war der Klassenerhalt in der Regionalliga. Den hatten wir allerdings aufgrund der Abstiegsregelung schon vor dem ersten Spiel erreicht - ein solider Anfang :)

Am 04.07 ging es dann aber (nach mehrfachen Verschiebungen des Saisonstarts) endlich los. Wir fuhren gemeinsam, einen Tag vor Punktspielbeginn, nach Brandenburg und ließen den Abend alle zusammen beim Italiener ausklingen. Der nächste Tag hätte besser nicht laufen können. strahlend blauer Himmel und ein 9:0!

Direkt am darauffolgenden Wochenende ging es dann auf der Heimanlage weiter gegen den vermeintlichen Gruppenfavoriten Rot-Weiß Berlin. Alle Einzel waren sehr eng und nach vier gespielten Tiebreaks stand es schließlich 3:3.

Durch drei hart erkämpfte Siege und ganz viel Zuschauerunterstützung hatten wir nun sogar eine realistische Chance zu gewinnen. Auch die Doppel hätten spannender nicht laufen können. Beim Gesamtstand von 4:4 und einem Rückstand von 6:7 2:4 wurde das letzte, entscheidende Doppel von Helene und Martina in die Halle verlegt. Die beiden legten nochmal Alles rein und schafften es tatsächlich noch im Matchtiebreak zu gewinnen. Der Hammer!

Nach dem Höhenflug folgte nun erst mal eine seeeeeehr lange Sommerpause...

Erst am 15.08 ging es, wieder auf heimischer Anlage, gegen Rot-Weiß Potsdam weiter.

Potsdam ist in den letzten drei Jahren ohne einen Punktspielverlust jedes Jahr bis in die Regionalliga aufgestiegen und wollte den Lauf auch in diesem Jahr weiterführen.

Doch auch wir hatten nun „Blut geleck“ und sahen unsere Chance in das Aufstiegsspiel zu kommen. Nach den Einzeln stand es jedoch durch zwei unglückliche Niederlagen im Matchtiebreak wieder mal 3:3.

Nachdem Johanna und Federica sich das Dritte Doppel hart im Matchtiebreak erkämpften lag es jedoch, wie sollte es auch anders sein, mal wieder an Martina und Helene den entscheidenden fünften Punkt zu holen.

Gruppenbild unserer erfolgreichen 1. Damen mit der Sponsorin Miriam Hamann von IQconcept



„**ICH LIEBE DAS GEWINNEN,**
ICH KANN DAS VERLIEREN
ERTRAGEN, ABER AM ALLERMEISTEN
LIEBE ICH ES ZU SPIELEN.“

Boris Becker

Wir gratulieren den **1. Damen**
zum **Aufstieg in die 2. Bundesliga**
und freuen uns auf **spannende**
Spiele in der Saison 2022!



Trotz großer Nervosität (auf und neben dem Platz) gewannen die Beiden erneut und katapultierten uns einen großen Sprung näher in Richtung des neuen Ziels: Aufstieg.
Das letzte der Gruppenspiele sollte gegen den DTV Hannover stattfinden.

Doch bei unserem Mannschaftssessen im Fischereihafen am Abend zuvor, zu dem uns Jürgen Hein und Ralf Trautwein (im Bild unten) großzügig einluden, musste Thomas uns leider mitteilen, dass Hannover es nicht schafft, genügend Spielerinnen für das Punktspiel zusammenzutreiben.

Echt schade, da auch dieses Punktspiel wieder auf unserer Anlage stattgefunden hätte; doch damit waren wir ungeschlagener Gruppenerster.

Direkt die Woche darauf, am 29.08 fand dann also das hart erkämpfte und überraschende Aufstiegsspiel gegen den Sieger der anderen Staffel statt, welcher mit dem Großflottbeker THGC eine weitere Hamburger Mannschaft war.

Das Glück schien auf unserer Seite zu sein, denn auch dieses entscheidende Punktspiel



fand bei Horn und Hamm statt, wo trotz typisch Hamburger Regenwetter viele Zuschauer da waren, um uns anzufeuern - vielen Dank nochmal!

Für uns gingen Martina, Federica, Johanna, Jana, Helene und, zum ersten Mal seitdem sie Mutter geworden ist, auch Janna an den Start.

Die erste Runde der Einzel zeigte sich von ihrer besten Seite und wir gingen mit 3:0 in Führung. Die zweite Runde wurde mit 2 Matchtiebreaks nochmal richtig eng.

Am Ende gewannen Fedi und Janna im Matchtiebreak und sicherten uns den Aufstieg.

Das ursprünglich gesteckte Ziel des Klassenerhalts haben wir damit kurzerhand übertroffen und wir freuen uns riesig auf den nächsten Sommer in der zweiten Bundesliga!

Vielen Dank an alle Zuschauer und insbesondere an unsere Trainer Thomas und Steffi für die intensive Unterstützung bei unseren Punktspielen und den tollen Einstieg, den wir, die drei „neuen“ Jana, Lieselotte und Phillipa, diese Saison erlebt haben.

Jana Bögner und Phillipa Preugschat



Ein großes „Dankeschön“ an unsere Sponsoren für die tolle Unterstützung!



Ein gutes Klima.
Jedes Gebäude ist anders - Jeder Nutzer ist anders.

Individuell planen und installieren:

- Öl, Gas oder Fernwärme
- Decken-, Fußboden- oder Flächenheizung
- gewerblich genutzte Gebäude oder Wohnhäuser

Zempel Heizungstechnik GmbH
Wandsbeker Schützenhof 17a, 22047 Hamburg, Tel. +49 (0) 40 69 69 11 99
info@zempelgmbh.de





Neu bei unseren 1. Damen: Lilly Düffert

Wir haben Lilly gebeten sich unseren Clubmitgliedern etwas vorstellen:

Ich komme aus einem kleinen Dorf in Schleswig-Holstein, aus Boostedt. Dort habe ich mit sieben Jahren angefangen Tennis zu spielen, da nicht nur meine Familie, sondern im Grunde alle die ich kannte bereits Tennis spielten. Der Tennisplatz war wie eine Art „Ortstreff“.

Früher bin ich viel geritten und habe Ballett getanzt. Jedoch wurde es immer schwieriger alle drei Sportarten auszuüben, deswegen habe ich mich fürs Tennis spielen entschieden. Seit vier Jahren praktiziere ich sehr viel Yoga und habe auch eine Yogalehrerausbildung gemacht, da ich in der Zukunft gerne unterrichten würde.

Musikalisches Talent habe ich leider keines, aber neben dem Tennis interessiere ich mich sehr für Ernährung. Ich liebe es zu kochen und zu backen und mich mit dem Thema Gesundheit auseinanderzusetzen.

Bisher habe ich täglich trainiert, doch da ich jetzt im Oktober angefangen habe zu studieren, habe ich jetzt weniger Zeit zu spielen. Ich lasse es auf mich zukommen, wieviel Zeit ich finde, doch freue mich auf jede Einheit die ich habe, da Tennis immer noch eine hohe Priorität für mich hat.

Ich gehe drei bis viermal in der Woche ins Gym und mache dort Kraft- und Ausdauertraining. Außerdem bin ich auch immer für eine Laufrunde um die Alster oder eine Schnelligkeitseinheit mit Phillipa zu haben.

Seitdem ich ernsthaft angefangen habe Tennis zu spielen, habe ich beim TCRW Wahlstedt gespielt. Wir haben Regionalliga und Nordliga gespielt. Ich war im Schleswig-Holsteiner Verbandskader, bis ich vor 2 Jahren nach Hamburg gezogen bin.

Mein schönster Sieg im Tennis war mein



Sieg bei den Landesmeisterschaften U12, da es gewissermaßen der Anfang meiner Tennislaufbahn war. Meine bitterste Niederlage war letztes Jahr, als ich mein Match noch im Championstiebreak verloren habe, nachdem ich bereits 9:2 geführt habe.

Da ich vor 2 Jahren nach Hamburg gezogen bin, wurde mir der Weg nach Wahlstedt zum Trainieren und für die Punktspiele zu weit.

Ich wusste, dass Phillipa zum Sommer neu zu Horn Hamm gewechselt ist und es ihr sehr gefällt, also habe ich Thomas angerufen und wir haben ein Probetraining verabredet. Mir hat die Stimmung und das Training auf Anhieb sehr gefallen und ich finde es sehr schön, dass Teamgeist hier besonders groß geschrieben wird. Ich freue mich auf meine erste Wintersaison.

Eure Lilly

2. Damen – eine konstante Saison

Die zweite Damenmannschaft spielte eine konstante Saison in der Hamburg Liga. Mit 6:3-Siegen gegen die Damen von Großflottbek II und SC Condor II startete das Team überzeugend und sicherte sich damit einen sicheren Platz in der Hamburg Liga für die nächste Saison. Im ersten Spiel gegen Großflottbek hatte die Mannschaft mit wechselnden Wetterbedingungen zu kämpfen: Der tobende Sturm über den Plätzen von Horn und Hamm führte zwar zu gelegentlichen Unterbrechungen aufgrund von Sandverwehungen, konnte die Mannschaft aber nicht vom Siegen abhalten. Im zweiten Spiel gegen den SC Condor bewies Kristina Schomborg ihr Talent und ihr Durchhaltevermögen, indem sie

ihr Einzel mit 6:0 6:0 gewann, obwohl sie wegen eines knöchernen Strecksehnenabrisses beim Aufwärmen keine Rückhand spielen konnte (ein sehr unglückliches Ereignis). Der Kampf von Jana Bögner war so spannend, dass die Augen des Fußballpublikums immer wieder vom WM-Spiel Deutschland gegen Portugal auf den Center Court des SC Condor abschweiften. Die restlichen drei Spiele gegen den SC Victoria, Eimsbüttler TV und Harvesterhuder THC verliefen leider etwas weniger siegreich. Gegen den Eimsbüttler TV konnte Maïke Zeppernick im ersten Einzel den einzigen Punkt des Tages sichern und bewies Nervenstärke, indem sie den Matchtiebreak mit 10:6 gewann.

Genau diesen klaren Kopf und die Nervenstärke möchte die zweite Damenmannschaft mit in die nächste Saison nehmen, um die engeren Matches für sich entscheiden zu können.
Suzanne Bloks

Das Team:

Suzanne Bloks, Jana Bögner, Celina Buhr, Lieselotte Hartlöhner, Maren Kraft, Sarah Loebel, Ann-Christine Lübker, Hellen Prectel, Kristina Schomborg, Johanna Silva, Larissa Silva, Laura Stock, Theda Viets, Katharina Warnecke und Maïke Zeppernick





Damen 30 - gute Laune



Unsere Damen 30 können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken :)

Die ersten drei Punktspiele gingen mit jeweils 3:3 in die entscheidenden Doppel. Für Spannung war also gesorgt und was sollen wir sagen - wir haben alle an unseren Doppelbilanzen geschraubt und die Spiele gewonnen, das war ganz großartig.

Im dritten Spiel gegen die zu dem Zeitpunkt noch ungeschlagenen Tabellenführer aus Fischbek gab es einen Krimi der besonderen Art: unsere beiden „Neulinge“-Katharinas schafften bei einem Spielstand von 4:4, das entscheidende Doppel mit 6:7, 7:6 und 10:4 für sich und uns zu entscheiden! Wie gut, dass wir auf einen Flutlichtplatz ausweichen konnten :) Dieser Sieg wurde trotz spätem Sonntag Abend noch eine Weile gefeiert, auch wenn Aperol nicht erlaubt war ;)

Voller Vorfreude ging es dann zum aller entscheidenden Punktspiel zum WET. Für beide Teams ging es noch um was. Wir konnten mit einem Sieg



in die Hamburg-Liga aufsteigen und die Mädels aus Winterhude-Eppendorf mussten unbedingt gewinnen, um nicht abzustiegen, was dazu führte, dass sie in Bestbesetzung aufliefen.

So war der Aufstieg dann auch bereits nach den Einzeln nicht mehr erreichbar, was unserer Laune keinen Abbruch tat. Wir freuen uns, den WET auch weiterhin in Klasse II dabei zu haben. Es gab einen krönenden Abschluss mit gemeinsamen clubübergreifenden Tanzeinlagen im Clubhaus des WET - und endlich einige Aperol ;)

Diese Saison sind wir für den THC von Horn und Hamm aufgelaufen: Wiebke, Mira, Anna-Maria, Marieke, Nina, Laureen, Anne-Christin, Katharina's), Inka, Laura und Claudia, die hoffentlich nächstes Jahr endlich Melone mitbringt, dann wird es noch schöner :)
Wiebke Sehm

„Auf meiner Seite entscheide ich!“

Wir sind die 3. Damen 40 aus Klasse III.

Eine turbulente Saison liegt hinter uns. Nachdem endlich die Termine für die Punktspiele wegen der anhaltenden Pandemie hin und hergelegt wurden, und wir alle Termine fix hatten, zog Blankenese zurück.

Ein bisschen freuten wir uns, dass wir 50 nicht absteigen konnten. Unser erstes Punktspiel sollte dann Anfang August bei Blauweißrot in Hagenbeck sein.

Am Tag vorher waren im Norden etliche Keller abgedeckt und die Vorhersage stand auf Regenschauer.

So wollte ich den Termin verlegen, aber die MF gab an, keinen passenden Termin finden zu können.

Sie hatte uns vorher zwar gesagt, dass sie abends kein Essen wegen Corona anbieten wollten, aber sie würden natürlich Obst und anderes hinstellen und die Gastro wäre auch offen.

Wir kamen also Samstag Mittag halb hungrig nach Hagenbeck, mit dem Wissen, dass es eh regnen würde und freuten uns vergebens auf das Büffet.

Wir standen also geschlagene drei Stunden im Regen bei 6 Bananen, 4 Äpfeln und einer Packung Selection, an der Tür zur geöffneten, leeren Gastro.

Die Gegnerinnen haben uns auch weder warmen Tee noch Kaffee angeboten. Sie hatten für sich Stullenbrote geschmiert - wir teilten uns ein Brötchen, was eine zufällig noch in der Tasche hatte.

Dann konnten wir irgendwann endlich mit den Einzeln starten, auf den durchnässten Plätzen, die uns die Pokalmannschaft übrig gelassen hatten, die zeitgleich spielte.

Dann, gegen 20.00h wurde es dunkel, und wegen fehlendem Flutlicht konnten wir die Doppel nicht mehr spielen und mussten sie doch auf einen Freitag Nachmittag verlegen.

Letztlich haben wir aber trotz Zählfehlern gewonnen.

Insgesamt haben wir uns diese Saison gut geschlagen, ein Aufstieg war sogar in greifbarer Nähe.

Leider haben wir gegen Halstenbek /Rellingen, den Aufsteiger 2:7 verloren, von denen allerdings auch jede Spielerin etwa 8LK Punkte höher lag als unsere Damen.

Wir haben viel von diversen Oberschiedsrichterinnen gelernt, vor allem dass zwei Körner Sand zwischen Ball und Linie sein muss, damit er aus gegeben werden kann.



Merke: Rufe nicht aus, wenn du nicht direkt sicher sehen kannst, dass er wirklich aus ist.

Im Zweifel hilft nur: „Auf meiner Seite entscheide ich!“
Angelika Dierksen

Guter Start in die neue Altersklasse!

Wir werden der Hamburger Liga erhalten bleiben, juhu! In unserer ersten Saison in der **Altersklasse Damen 40** konnten wir, punktgleich mit den Staffel-Zweiten Blankenese, die Bronzemedaille erspielen.

Es war eine richtig gelungene Sommersaison, denn wir haben an den sechs Spieltagen so viele Champions-Tiebreaks und Doppel gewonnen, wie noch nie zuvor - nämlich fast alle!

Neben dem spielerischen Erfolg hat aber auch - wie bei uns ja eigentlich immer - der Teamspirit gestimmt, und das ist doch wirklich das Allerwichtigste.



Und nun freuen wir uns erst mal auf die Wintersaison, nicht nur - aber auch - weil wir unsere 1. Damen 40 mit Janina Stade als neues Team-Mitglied bereichern werden.

Für das ganze Team,

Marion Liebermann



1. Herren – 2. Platz in der Liga

In der Mannschaft der 1. Herren gab es wenige personelle Veränderungen nach einem durchaus erfolgreichen Sommer 2020, in welchem der Aufstieg in die Hamburg Liga knapp verpasst wurde.

Nach dem Abgang von Fabio Risoli, stieß Julian Tomasetti als Neuzugang aus Köln zum Team. Auch im Sommer 2021 hatte sich die Mannschaft das Ziel gesetzt in die Hamburg Liga aufzusteigen.

Bei zum Teil noch winterlichen Temperaturen wurde das Training im Frühjahr aufgenommen, um sich optimal auf die Spiele im Sommer vorzubereiten.

Die Mannschaft startete auf der Anlage des SC Condor am 12.06. in die Saison. Nach einem erfolgreichen Spiel in der vergangenen Saison war ein erneuter Sieg und damit ein gelungener Start eine gerechtfertigte Ambition. Jedoch hatte der SC Condor ebenfalls das Ziel gesetzt aufzusteigen und konnte mit starken Spielern aus dem Ausland sowie einem deutschen U16 Top 10 Spieler eine starke Mannschaft stellen. Diese war dann am Schluss zu stark. Die 1. Herren verloren mit 2:7 und bereits zu Beginn der Saison rückte das Saisonziel Aufstieg in weite Ferne.

Der enttäuschende Start hat dem Zusammenhalt der Mannschaft jedoch keinen Abbruch getan. Nachdem zwei Spiele aus dem Sommer verschoben wurden ging es am 4. September hochmotiviert in das 2. Spiel der Saison gegen den TC Vier Jahreszeiten. Mit dem Gedanken im Kopf, dass der SC Condor vielleicht ein Spiel patzt und somit doch eine Chance auf den Aufstieg blieb, motivierte die Mannschaft. Auf heimischer Anlage gewann die 1. Herren glatt mit 8:1. Im vorletzten Spiel am 12. September gegen den Marienthaler THC kam es zu einem spannenden Schlagabtausch, welcher am Schluss mit einem knappen 5:4 Sieg auf heimischer Anlage bei sehr freundlichem Wetter alles zu bieten hatte.

Das letzte Spiel der Saison fand eine Woche später beim TSV Sasel statt. Es war



Unser 1. Herren
Oben v. l. Conrad Witten, Henrik Wagener,
Julian Tomasetti und Christian Folger.
Unten Moritz Herzberg und Simon Mattes
Es fehlt Frank Felix Fugger!

bereits frühzeitig klar, dass auch dieses Spiel siegreich wird.

Erfolgreiche Spiele im September und ein 2. Platz in der Liga wurden dann gemeinsam mit Bier und „Mexiko“ spielen

im Club gefeiert. Für den Sommer 2022 ist bereits weitere Verstärkung zur Mannschaft gestoßen. Auch dann wird der Aufstieg in die Hamburg Liga forciert.

Julian Tomasetti

2. Herren – Sommersaison 2021

Nach der ermüdenden langen Winterpause konnten nun endlich die Punktspiele im Juni beginnen.

Mit einem Auswärtsspiel gegen TTK Sachsenwald fing unser erstes Punktspiel an.

Am Ende der Einzelspiele lagen wir mit einem Rückstand von 2:4 hinten, jedoch holten wir alle Doppel und somit gewannen wir 5:4. Was für ein erstes Punktspiel...

Dennoch gib es immer Höhen und Tiefen in der Sportwelt und leider mussten wir nach mehreren Tie-Breaks und 2 von 3 verlorenen Champions Tie-Breaks eine Niederlage von 2:7 gegen TV Ostende hinnehmen.

Umso motivierter waren wir für das nächste Punktspiel gegen TC Blau-Weiß Lohbrügge. Nach sehr spannenden Einzeln lagen wir dennoch 2:4 hinten...

Aber erneut zeigten wir unsere Stärke im Doppel und drehten das Spiel souverän auf 5:4.

Mit dem Klassenerhalt können wir uns auf jeden Fall zufrieden geben und wir freuen uns auf die baldigen Medenspiele in der Wintersaison.

Robin Silva

Eine prima Truppe, unsere 2. Herren Von links Domenic Hupp, Robin Silva, Kilian Friedrich, Luca Lemmermann, Daniel von Reichenbach, Tim Schulz





1. Herren 30 - ein Team etabliert sich

Unsere neue formierte Herren 30 Mannschaft von Horn-Hamm musste sich, nachdem der ein oder andere mit einer Aufstiegschance spekulierete, letztendlich nur dem starken SV Reinickendorf in der Tabelle geschlagen geben.

Mit Alexander Hameister, Norman Loop, Florian Berg, Christian Folger und Christian Wiessner schlugen 5 vielversprechende Neuzugänge auf und mit Fabio Risoli (BW Villingen), Florian Klaus (Lübeck), sowie Nyls-Arne Pasternack und Kay Pretzsch (beide H40) standen 4 Abgänge gegenüber. Leider ist unsere letztjährige Nummer 2 Frank Kähler die ganze Saison verletzungsbedingt ausgefallen, aber nichtsdestotrotz waren wir alle moti-

viert und gut präpariert in die Saison gegangen.

Im ersten Spiel gab es dann aber direkt den ersten Dämpfer. Trotz großen Kampf ging das erste Derby gegen Victoria Hamburg knapp mit 4:5 verloren. Bitter waren vor allem 4 verlorene Match-Tiebreaks bei dem lediglich Alex Hameister im dritten Satz die Oberhand behielt.

Das anschließend geplante Spiel gegen den Barrier TC konnte nicht stattfinden, da das Team aus Personalmangel zurückziehen musste. Danach folgten 2 souveräne Siege gegen UHC und Rahlstedt mit sehr guten Mannschaftsleistungen.

Am Ende gab es dann eine tolle Berlinfahrt nach Reinickendorf und der

klitzekleinen Chance zum Aufstieg. Wir haben nochmal alles in die Waagschale geworfen aber am Ende ging dieses Spiel bei strahlendem Sonnenschein und einigen Zuschauern glatt verloren mit 2:7 verloren.

Herzlichen Glückwunsch nach Berlin zum verdienten Aufstieg. Das letzte Spiel der Saison haben Flo Berg und Alex Hameister allerdings für uns entschieden

Nächstes Jahr greifen wir wieder an und dann vielleicht mit der Krönung.

Großen Dank an das gesamte Team mit ein paar Eindrücken der Saison!

Alexander Stock



Unser Team von links nach rechts: Norman Loop, Alex Hameister, Christian Wiessner, Florian Berg, Alexander Stock und Christian Folger



2. Herren 30 – HamburgLiga gehalten

Es war am Ende einer langen Saison ein Herzschlagfinale. Im letzten Doppel konnten wir den Klassenerhalt in der Hamburgliga besiegeln und spielen im kommenden Jahr wiederholt in der höchsten Hamburger Klasse.

Der Start war vielversprechend, das Ende äusserst knapp und in der Mitte der Saison hatten wir richtig zu kämpfen.

Das erste Spiel war gegen den TTK Sachsenwald II und es stand nach den sechs Einzeln 2:4 gegen uns. Die Doppelaufstellung wurde locker angegangen - mit einem „Männern lasst und Spass haben und zwei Doppel gewinnen“ (Autor unbekannt) gingen wir in die Partie. Nur zwei Doppel reichen nicht...also es müssen drei Doppel her! Vamos Horn Hamm!

Zwei Doppel wurden schnell gewonnen, wobei das erste Doppel Stock / Matthes über sich hinauswuchs und im CT 10:6 den Sieg einfahren konnte. Das dritte Doppel Saucke / Anderson gewinnt in zwei Sätzen. Zwischenstand 4:4 - „Vamos Horn Hamm! - Doppelmacht“ halte es über die Anlage. Das letzte Doppel musste die Entscheidung bringen. Nach Abwehr eines Matchballes konnte das Doppel Berg / Loop im CT 12:10 den fünften und entscheidenden Punkt einfahren. Heimsieg! Alle drei Doppel gehen an uns. Unglaublich. Horn-Hamm Doppelmacht!

Das nächste Spiel wurde erst gar nicht ausgetragen, da pandemiebedingt der SV Blankenese leider zurückgezogen hat und somit als erstes Absteiger fest stand.

Also ging es weiter mit den Spielen gegen Halstenbek-Rehlingen (3:6), Altona - Bahrenfeld (2:7) und DuWo (2:7). In allen Spielen hatten wir grosse Herausforderungen eine schlagkräftiges Team aufzubieten. Mit Unterstützung der 1. Herren 30 sowie aus vielen anderen Herren 30 Teams haben wir alles versucht, aber es sollte nicht gelingen den dritten und entscheidenden Punkt zum Klassenerhalt einzufahren. Langgeplante Urlaube standen hier konfliktär gegenüber einer pandemiebedingten Saisonverschiebung in den August und späten September. Zudem kamen längere Verletzungsphasen hinzu, so dass wir insgesamt ganz schön gebeutelt waren. Die drei Punktspiele gingen alle leider verloren.

Es kam zum finalen Showdown, denn unser letztes Punktspiel gegen den bereits feststehenden Aufsteiger in die Nordliga, den Club an der Alster (CadA) wurde beim Stand von 3:3 witterungsbedingt auf Ende September verschoben. Es galt zwei von drei Doppeln zu gewinnen und somit die Klasse zu halten.

Im ersten Doppel konnten Matthes / Pätzmann nach Aufgabe gewinnen, da



Schomborg musste also die Entscheidung bringen. Hier stand es nach den ersten beiden Sätzen ausgeglichen und es ging in den CT. Von Anfang an konnte unsere Doppel den Ton angeben und war schnell mit 7:1 in Führung. Dann aber kam der CadA zurück und holte sich schnell zwei Punkte zum 7:3. Was dann kam war unglaublich. Ein sehr langer Ballwechsel in dem jedes Team mehrere Chancen hatte den Punkt zu machen wurde von den ausstehenden Zuschauern fasziniert beobachtet. Es ging hin und her und am Ende konnten Till und Simon den Punkt für sich entscheiden 8:3 Horn Hamm. Jetzt war die Gegenwehr des CadA Doppels gebrochen und so wurden die Punkte 9:3 und der Matchball zum 10:3 schnell eingefahren. Sieg Horn Hamm und Hamburgliga wir bleiben drin. Vamos, was ein Finale!

CadA mit grossen Verletzungsproblemen auflief. Das zweite Doppel Friedrich / Bohn konnte das Doppel nicht eng genug gestalten und verloren in zwei Sätzen. Unser drittes Doppel Anderson /

Ein großer Dank geht an alle Unterstützer in dieser Saison: Alexander Stock, Florian Berg, Christoph Hieke, Tillmann Lehmhaus, Norman Loop, Hassan Elayan, Daniel von Reichenbach, Thorsten Pätzmann sowie Simon Matthes (Coach Matthes) der unser drittes Doppel im entscheidenden Spiel gegen den CadA zum Sieg gecoacht hat.

Sascha Bohn

Ein grosses Dankeschön geht an dich lieber Carsten Averhof, unserem Sponsor der Herren 30, für deine Unterstützung in der Sommersaison 21





Ziel erreicht, Traum erfüllt: Aufstieg Herren 40 in die Regionalliga!!!

Was für eine Saison 2021. Ambitioniert wollte das Team der Herren 40 in die Sommersaison, mit Ziel in die höchste deutsche Liga für Herren 40 aufzusteigen, starten. Doch vor Beginn der Punktspiele wurde man wieder durch die aktuelle Corona Lage ausgebremst. Mit etwas Verzögerung durften dann die Punktspiele beginnen. Es wurden zwei Gruppen mit jeweils 4 Mannschaf-

ten in der Nordliga beschlossen. Mit dem Auswärtsspiel beim Osnabrücker TC hatte man das schwierigste Saisonspiel schon früh ausgemacht. In hart umkämpften Einzeln lag die Mannschaft des THC Horn Hamm dann auch mit 2:4 zurück. Der Aufstieg schien in weite Ferne gerückt zu sein. Doch mit einer couragierten Mannschaftsleistung wurden alle drei Doppel für unsere Herren 40

entschieden: 5:4! Nach dieser starken Teamleistung ging man dann in das abschliessende Aufstiegsspiel gegen TC RW Grossbeeren. Mit voller Konzentration und hilfreicher Unterstützung unserer Fans wurde dann der Aufstieg mit einem 6:3 besiegelt. Unglaublich aber wahr. Vorfreude pur auf die nächste Saison!

Markus Hettwer



3. Herren 40 oder Team „Mission Ball Control“



Stephan Fehsenfeld, Marcus Neumann, Stefan Heckerodt, Helge Schmidt, Thomas Stiehl, Karsten Veltmann, Markus Müller, Tim Freienberg, Andreas Krebner

Das Jahr 2021 begann für uns verheißungsvoll.

Im Februar haben wir bei Witthöft in Jenfeld das erste Mal draußen gespielt. Die Temperaturen waren noch im einstelligen Bereich, aber „wat mut, dat mut“ und wir wollten ja nach der monatelangen Zurückhaltung aufgrund von Corona mit viel Elan in den Tennis-Sommer starten.

Auf dem Nebenplatz trainierte ein Tennistrainer einen englisch sprechenden Jugendlichen und sagte immer wieder „Mission Ball Control“, was wohl ein taktischer Hinweis zum eigenen Spiel sein sollte.

Gesagt und umgesetzt – zumindest im Slogan passend für unseren neuen Spielansatz. In der Theorie zumindest. An der praktischen Umsetzung fehlte es dann leider und wir verloren jedes Spiel im Sommer.

Allerdings waren die Gründe auch schnell gefunden. „Ball Control“ ist nicht der entscheidende Faktor bei unserer Art, Tennis zu spielen. So gesehen... es hätte also auch ganz anders ausgehen können!

Darüber hinaus konnten wir uns aufgrund Corona leider nicht vor der Saison zum „Capt’n Dinner“ treffen, um die Matchpläne aller Spiele beim Grillen, chillen, Bierchen zu besprechen.

Das hat uns offenbar so dermaßen ins Wanken gebracht, dass wir gar keine Chance hatten, auch nur einen Sieg einzufahren. Um den Abstieg psychisch zu verarbeiten, konnten wir zumindest die Saison-Nachbereitung bei Fehsi im Rahmen eines Capt’n Dinners genießen und den Staffeln für die Wintersaison an Marcus übergeben.

Im Sommer 2022 freuen wir uns nun auf den Wiederaufstieg!



Für die neue Saison überlegen wir uns nun statt „Mission Ball Control“ mal ein neues Motto und jeder ist dazu eingeladen, uns bei dem neuen Slogan zu unterstützen bzw. Ideen einzubringen.

Ganz weit vorne stehen bisher „Save the Earth, it ist he only planet with Beer!“ oder „Winning smart“

In dem Sinne, eure 3. Herren 40

Marcus Neumann



2. H70 und H65 Pokal

Nach einem Jahr Verzicht auf Medenspiele konnten wir in diesem Sommer wieder durchstarten. Beim ersten Spiel der H70, II in der 2.Klasse bei Polo ging es um eine Standortbestimmung.

Es lief sehr gut für uns und wir gewannen 5:1. Hier ging leider ein Doppel verloren.

Aber wenn sich im Nachhinein herausstellt, dass ein Vize-Weltmeister der Herren 85 auf der anderen Seite stand, war die Niederlage zu verschmerzen.

Die weiteren Spiele gegen Blau-Weiss-Rot und Club an der Alster zu Hause, sowie gegen Ellerbek auswärts, wurden jeweils mit 6:0 gewonnen, so dass wir nun in die Hamburg-Liga aufgestiegen sind.

Auch die Herren 65 Pokal beendeten die Saison mit einem erfreulichen 2. Tabellenplatz.

Vielen Dank an alle, die mitgemacht und uns unterstützt haben. Alle Spiele verliefen sehr fair und harmonisch. Das Wetter



hatte sich glücklicherweise auch fast immer von der schönsten Seite gezeigt, so dass wir meist draussen essen und trinken konnten.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den gastgebenden Vereinen und bei Uwe und Evi, die uns im Club hervorragend bewirten haben. Armin Demuth

Hamburger-Jugendmeister Daniel und Tessa

Daniel Czarnecki hat seinen Titel bei den Hamburger Jugendmeisterschaften vom letzten Jahr souverän verteidigt.

Ohne ein Spiel abzugeben siegte Daniel in der U 10 Konkurrenz!

Super Leistung, herzlichen Glückwunsch, mach weiter so!



Unser weiblicher Nachwuchs kommt voran.

Tessa Brinkmann ist wieder Hamburger Jugendmeisterin in der Altersklasse U 10 geworden. Wieder ein toller Erfolg von ihr – herzlichen Glückwunsch!



Die 14. Liga Saison geht zu Ende...wer hätte das noch am Anfang gedacht. Vielen Dank an alle, die uns bisher die Treue gehalten haben.

Wir hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr wieder über eine höhere Spielbeteiligung freuen können, denn zum Ende der diesjährigen Runde erreichten wir in der Damen Liga 67% und bei den Herren knapp über 50% der absolvierte Spiele. Das sollte nächstes Jahr bitte wieder besser werden. Wir brauchen eine höhere Spielbeteiligung von mindes. 80% um eine vernünftige Basis für die nächste Liga Runde zu haben.

Auch im diesen Jahr konnten wir uns wieder über LIGA-Sieger freuen:

Damen Gruppe A:

Wiebke Sehm gewann die Liga Final Runde vor Maren Grambeck und Sophie Schiller.

Herren Gruppe A:

Simon Anderson (Maritzen), der schon in den letzten Jahren immer ganz vorne dabei war, konnte sich im Finalspiel gegen Stefan Käselau (King Käse) durchsetzen. Christian Johannsen wurde am Ende Dritter.



Die Siegerinnen von rechts nach links
Platz 1. Wiebke Sehm
Platz 2. Maren Grambeck
Platz 3. Sophie Schiller

Herzlichen Glückwunsch Wiebke Sehm und Simon Anderson zum dritten Pokalsieg!

Und damit bedanken wir uns bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen, dass Ihr wieder dabei gewesen seid und wünschen Euch Frohe Weihnachten und guten Rutsch 2022 – bleibt alle gesund.

Euer LIGA-Team



Die Sieger Herren von Rechts:
1. Simon Anderson
2. Stefan Käselau(King Käse)

Bild unten 3. Christian Johannsen



DiDoppel - wieder kurze Saison 2021

Kurze Beschreibung: schönes Wetter, viele begeisterte Teilnehmer, aber wieder kurze Saison.

Wir konnten in der abgelaufenen Saison 12 Spieltage durchspielen.

Insgesamt wurden die Spiele 2021 von 250 Spielerinnen und Spielern besucht. Davon waren insgesamt 19 Teilnehmer von Horn-Hamm und 9 Teilnehmer von St. Georg sowie 13 Gäste.

Ein herzlicher Dank geht an alle treuen



Teilnehmer, die zu einer guten Gemeinschaft beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht an Immo Kroll, der dafür gesorgt hat, dass die Saison mit einer wunderschönen Abschlussfeier beendet wurde ist.

Turnierleitung und Teilnehmer blicken der nächsten Saison erwartungsvoll entgegen.

Mohamad Ali



Sensationelle Beteiligung bei den Stadtpark-Open 2021

Die Stadtpark-Open der Senioren haben in diesem Jahr bereits zum 5. Mal stattgefunden und konnten erneut einen Teilnehmerrekord verzeichnen. Das Turnier erfreut sich immer größerer Beliebtheit und hat inzwischen einen festen Platz im norddeutschen Turnierkalender eingenommen. In 2021 konnten über 300 Meldungen registriert werden, wobei aufgrund von verletzungsbedingten Absagen „nur“ 285 Spieler an dem erstmalig mit dem S2-Ranglistenstatus gelisteten Turnier teilnehmen konnten. Dieser große Erfolg ist insbesondere den Turnierorganisatoren Anja Lemmermann und Rüdiger Möller zu verdanken, die jedes Jahr erneut viel Zeit in das Turnier investieren und damit das Turnier zu dem gemacht haben, was es heute ist. Ein großer Dank gilt aber auch den Helfern Laura Stock, Katharina Regel und Thomas Andersen des Turnierausschusses, die Anja und Rüdiger bei der Durchführung tatkräftig unterstützen und zu einem reibungslosen Ablauf beitragen.



H45 ergänzt wurden und zum anderen, dass auch einige Spieler aufgrund der parallel laufenden Punktspiel nicht gemeldet hatten sowie die verletzungsbedingten Absagen.

Insgesamt wurden in der ersten Turnierwoche über 423 Matches bei bestem Wetter ausgetragen. Dies war eine große Herausforderung für die Turnierorganisatoren Anja und Rüdiger, insbesondere weil die Konkurrenzen zum Teil bis Freitag bzw. Samstag aufgrund von Punktspielen ausgespielt sein sollten. Erfreulich war u.a. der Erfolg von Alexander Stock, der sich überraschenderweise als Lokalmatador in der Konkurrenz H35 gegen Benjamin Miarka sowie Christian Folger durchsetzen konnte. Marcio Carvalho konnte es ebenfalls bis ins Endspiel schaffen, musste sich im Endspiel in der Konkurrenz H55 Thomas Lierhaus jedoch geschlagen geben.

Neben den hochklassigen Spielen war ein weiterer Höhepunkt des Turniers die Playersnight mit Tombola. Die Gastronomie Senses hatte geladen und die Spieler mit einem vielfältigen und leckerem Grillbuffet begeistert. Trotz verschärften Bedingungen und AHA-Regeln haben zahlreiche Spieler daran teilgenommen und sich auch über die tollen Sachpreise aus der Tombola gefreut.

Die Stadtpark-Open der Senioren waren in 2021 nunmehr so erfolgreich, dass das Turnier in 2022 als erstes und wohl einziges Turnier im Turnierkalender mit dem zweithöchsten



Ranglistenstatus – S1 – des DTB ausgeschrieben wird. WOW!

In der 2ten Turnierwoche fanden dann die Stadtpark-Open der Aktiven mit einem Gesamtpreisgeld von EUR 6.200 statt. Hier hatten zahlreiche Damen aus unserem Verein gemeldet. Um Haarsbreite wäre sogar der Titel in der Damenkonkurrenz im Stadtpark geblieben. Unsere Lokalmatadorin Helen Grimm hat ein sensationelles Turnier gespielt. Nachdem sie sich durch das 64er Feld gekämpft hat und im Halbfinale die an 1 gesetzte Lena Greiner (Dt. Rangliste Nr. 66) in 3 Sätzen bezwingen konnte, musste sie sich anschließend im Endspiel gegen die an 2 gesetzte Schwester Sophie Greiner (Dt. Rangliste Nr. 82) in 3 Sätzen geschlagen geben. Es fanden wieder sehr viele hochklassige Matches auf der Anlage statt, welche die Zuschauer begeisterten.

Rüdiger Möller



Mein erster Profititel

Phillipa Preugschat, Spielerin unserer 1. Tennisdamen (im Bild links), berichtet über Ihren ersten Profititel – toll Phillipa, herzlichen Glückwunsch!

Vergangene Woche war ich gemeinsam mit einer sehr guten Freundin/Trainerin Anna gemeinsam bei einem ITF 15.000er Turnier in Helsingborg in Schweden.

Wir hatten relativ spontan entschieden gemeinsam hinzufahren, doch aufgrund der starken Besetzung des Turniers und meinem noch nicht vorhandenen Internationalen Ranking, bin ich leider nicht ins Qualifikationsfeld reingekommen.

Ich war sehr enttäuscht, doch entschloss mich trotzdem dort zu bleiben, da Anna und ich noch gemeinsam Doppel spielen wollten. Obwohl Anna mit einem Welt-ranglistenplatz von circa 500 ziemlich weit oben steht, war es auch hier nicht sicher, dass wir reinkommen und wir müssten die Daumen drücken.

Zum Glück haben wir es am Ende als vorletzte Paarung noch in das Feld geschafft und spielten am Mittwoch unser erstes Match. Wir hatten zuvor noch nie

gemeinsam Doppel gespielt, doch es hat auf Anhieb gut funktioniert.

Wir gewannen die erste Runde 6:2 7:6 und konnten auch das zweite Match mit 7:6 6:1 für uns entscheiden. Im Halbfinale trafen wir auf das an eins gesetzte Doppel. Zwei Schwedinnen, welche bereits einige Titel gemeinsam gewonnen haben. Wir verloren den ersten Satz knapp mit 4:6, doch gaben uns nicht geschlagen und konnten das Match noch zum 4:6 6:4 12:10 drehen.

Wahnsinn! Wir standen jetzt also im Finale. Dies wurde zusätzlich zum üblichen Stuhlschiedsrichter mit Linienrichtern gespielt. Das hatte ich zuvor erst einmal gemacht und es war dementsprechend aufregend. Anna hat jedoch schon Doppeltitel im Zweistelligen Bereich gewonnen und so konnte ich mich an ihr und ihrer Erfahrung im Doppel orientieren.

Der erste Satz ging leider schnell an uns vorbei und wir mussten uns im zweiten Satz reinkämpfen. Nach 1:6 6:3 sollte das Match im vierten Tiebreak unseres Turniers entschieden werden. Die Gegnerinnen fanden auch hier den besseren



Start und lagen schnell mit 7:3 vorne. Wir holten zwar etwas auf, doch mussten schließlich bei 7:9 gleich zwei Matchbälle abwehren.

Nach 4 sehr engen Punkten war der Endstand 11:9 für uns und wir hatten tatsächlich das Turnier gewonnen!

Das bedeutet für mich, das ich ab nächster Woche zum ersten Mal einen Doppelweltranglistenplatz haben werde. Dieses Turnier war eine mega Erfahrung und macht hungrig auf mehr... Phillipa

Johannas erste Profiturniere

Die Sommersaison ist abgeschlossen und immer noch ist die Freude riesig, dass unsere 1. Damen in die 2. Bundesliga aufgestiegen sind, ein unglaublicher Erfolg für das Team und den Verein, die Mädels trainieren hart und es gibt auch schon wieder Turnierberichte:

Johanna Silva hat ihre ersten zwei Profiturniere gespielt, in Kairo und in Spanien.

Bei beiden Turnieren hat Johanna drei Matches in der Qualifikation gewonnen plus eine Runde im Hauptfeld.

Ein wirklich toller Start

In Spanien hat Johanna ihre Mitspielerin Martina Spigarelli (in Bild links) getroffen, da diese auch mitgespielt hat: Sport verbindet eben.



Danke Lorena

Nach über 10 Jahren Jugendtraining bei Horn Hamm steigt Lorena stärker ins Berufsleben ein, insofern steht sie uns leider nicht mehr für unser Jugendtraining zur Verfügung. ein großes Danke für Deinen Einsatz und Dein Engagement.





Jugendcamps Sommer 2021



Zwei Jugend-Tenniscamps – zwei Wochen Spaß in den Ferien. Trotz aller Einschränkungen durch Corona ist es unseren Trainern gelungen, zwei wunderschöne Wochen mit unseren Tennis-Kids auf unserer Anlage zu verbringen.





Jugendpunktspiele 2021

U8-Mannschaft

In diesem Sommer konnten die Jüngsten des Vereins erstmalig im Rahmen der U8-Punktspiele Spielerfahrung sammeln und waren mit voller Eifer dabei. Für die Mannschaft angetreten sind von links: Clara, Elisabeth, Maximilian, Henrick und Ruven. Dazu Benedikt (nicht im Bild). Die Kinder hatten viel Freude, haben gemeinsam um die Punkte gekämpft und sind über die Zeit zu einer Mannschaft zusammengewachsen. Eine schöne Erfahrung! Auf gehts ins Wintertraining zur Vorbereitung auf die U9 Punktspiele im nächsten Sommer!
Alma-V Müller-Rausch



Bambini U9 Midcourt Großer Sport auf dem Centre-Court

Das U9-Team hat in der Klasse 1 in dieser Saison einen hervorragenden 2. Platz in seiner Gruppe belegt. Nach Siegen gegen den SV Blankenese, den HTC Blumenau und den Winterhude-Eppendorfer TV ist unsere Mannschaft zu einem echten Gruppenfinale beim bis dahin auch noch ungeschlagenen Club an der Alster angetreten. In einem „epischen“ Match hat unsere Nr. 1 Piet Gideon auf dem Centre-Court am Hamburger Rothenbaum letztlich denkbar knapp 6:7 und 6:7 gegen Jacob Benoit, der vor einem Jahr Ham-



burger Vizemeister in der U8 geworden ist, verloren.

Nach dem sehr langen Duell der beiden Nr. 1-Spieler sind auch Jonte Friedrich, Junis Sasse und Bony Zawistowski noch in den Genuss des Centre-Courts am Rothenbaum gekommen. Die Motorik-Übungen, die in dieser Saison wieder zu jedem Punktspiel dazu gehört haben, sind nämlich auch im großen Stadion ausge-tragen worden. Leider hat der THC Horn Hamm das Punktspiel am Ende verloren, aber es war ein großartiges Erlebnis am Rothenbaum.

Der zweite Gesamt-Platz für das tolle Fünfer-Team: Bony Zawistowski, Pippa Brinkmann, Junis Sasse, Jonte Friedrich und Piet Gideon ist eine sehr starke Leistung.

U10 Mannschaft

Unsere U 10 Kids liefen diese Saison auf großer Form auf, das Team hatte 4 Punktspiele und hat alle gewonnen.



Von links Max, Mats, Daniel und Tessa

Eine tolle Teamleistung von Daniel Czarnecki, Tessa Brinkmann, Mats Diesfeld und Max Heck.

Eigentlich hätte es am Ende eine Endrunde gegeben, aber leider wurde diese nicht durchgeführt. Also herzlichen Glückwunsch zur Hamburger Mannschaftsmeisterschaft



Zweite U10 des THC Horn Hamm

1. Mannschaft U12 Junioren

Die 1. Mannschaft unserer U12-Jungs spielte in der zweiten Klasse und wurde in dieser Saison von Gunnar Zawistowski betreut. Nach 2 Siegen und 2 Unentschieden verpasste das Team nur knapp den Aufstieg in die 1. Klasse und landete mit 6:2 Punkten auf einem starken zweiten Platz.

Im Team spielten Dylan Zawistowski, Daniel Czarnecki, Julius Bier, Joshua Bany mit Unterstützung aus der 2. Mannschaft von Leonard Köster, Louis Schneider und Raik Glatz.
Gunnar Zawistowski

Von oben links: Dylan Zawistowski, Daniel Czarnecki und Joshua Bany



U12 Mannschaft

Es war eine aufregende Saison für die Jungs der 2. Mannschaft der U12. Sie kannten sich anfangs kaum untereinander und für viele von ihnen waren es die ersten Punktspiele, die sie je gespielt haben.

Trotzdem sind Leonard, Louis, Junis, Raik, Piet, Yunis und Bjarne schnell zu einer großartigen Mannschaft zusammengewachsen. Alle haben gekämpft wie die Großen, toll gespielt und vor allem beeindruckenden Team- und Sportsgeist bewiesen. Kein Platzregen konnte die Helden der 2. U12 vom Court vertreiben. Kaum fiel jemand aus, war ein Ersatzspieler zur Stelle. Ein Traum für jede Mann-



Bild oben von links nach rechts: Junis Grunenberg, Leonard Köster, Louis Schneider und Piet Brasse. Nicht im Bild Yunis Chobanov

schaftsführerin! Am Ende war gar nicht so wichtig, wer gewonnen hatte- Hauptsache man gab sein Bestes, hatte riesigen Spaß und genoss danach gemeinsam lecker Currywurst, Pasta oder Schnitzel! Schade, dass die Truppe im kommenden Jahr nicht mehr in dieser Zusammensetzung spielen wird, weil viele der Jungs in die U14 aufrücken. Aber wahrscheinlich werden die neu entstehenden Mannschaften ebenso schnell zusammengewachsen.
Birte Brasse-Möller

Bild unten von links nach rechts: Louis Schneider, Raik Glatz, Piet Brasse und Bjarne Maris



U12 Mädels werden Hamburger Meister

Teamgeist, Kampfgeist und Nervenstärke – das war es, was unsere U12 Mädels in diesem Punktspielsommer gezeigt haben. Der verdiente Lohn: Platz 1 in der einzigen Gruppe der 1. Spielklasse.



Nach einem klaren Sieg gegen den UHC mit 6:0 wurde es gegen Club an der Alster (4:2), Großflottbeker THGC (4:2) und SV Blankenese (5:1) etwas knapper. Aber am Ende wurde schließlich die Hamburger Meisterschaft erkämpft. Herzlichen Glückwunsch an Matilda, Lissanne, Tessa, Stella und Mia.
Martin Witt

Zweite Mädchen der U 12

Hochmotiviert und mit einem großen Team konnten viele Mädchen einmal zum Einsatz kommen und Erfahrungen im Punktspielbetrieb im Großfeld sammeln. Dabei belegten sie auch noch mit guter Laune und einem tollen Mannschaftsgeist, der sich dadurch auszeichnete, dass sich alle gegenseitig unterstützten und anfeuert einen hervorragenden 2. Platz.

Danke an Mia Ohlsen, Mia Friedrich, Anna-Lena Gustmann, Kara Gideon, Phillis Hintze, Lily Heckrodt, Laura Tauchen, Maja Heck und Sofia Nudel. Wir freuen uns auf das nächste Jahr mit Euch.

Von links Mia Ohlsen, Lily Heckrodt, Phillis Hintze und Maja Heck



U 14 weiblich – 1. Mannschaft

In Klasse I sind wir gegen Mannschaften angetreten, die die Hamburger Meisterschaften oft unter sich ausmachen. Mit großem Kampfgeist, ein bisschen Glück und einem auch die Gegner beeindruckenden Mannschaftsgeist haben wir Corona und Verletzungen zum Trotz die Klasse gehalten. Ihr habt uns tolles Tennis gezeigt und als Mannschaft überzeugt. Den Klassenerhalt habt Ihr Euch mehr als verdient.
Sabine Wunderlich

Von links Janne, Elisabeth, Carla und Ada



Weibliche U14 – 2. Mannschaft

Bei den Mädchen U14 II spielten Ada Gundlach, Tyve Schaffer, Jella Herforth, Gesa Booken, Jula Holzschneider und Mia Friedrich eine tolle Saison. Die sechs holten unbekümmert und voller Spielfreude einen hervorragenden 2. Platz in ihrer Gruppe und mussten sich letztlich nur dem TC Lohbrügge geschlagen geben!
Dirk Booken

Von links Gesa, Mia und Jula





Jugendpunktspiele 2021

1. Mannschaft der Junioren U14

Sie spielte auch in diesem Jahr in der höchsten Hamburger Liga – und dementsprechend war die Latte für unsere Jungs sehr hoch aufgelegt.

gleich im ersten Spiel gegen den Hamburger Polo Club ein souveräner 4:2-Sieg eingefahren werden. Gegen die sehr starke Mannschaft aus Finkenwerder folgte anschließend ein umkämpftes

von links nach rechts: Dylan Zawistowski, Ricky Krüger, Lasse Diesfeld, Mario Domic und Julian Deneke



Mit unserem Hamburger Spitzenspieler Dylan Zawistowski an Nummer eins, gefolgt von Ricky Krüger, Julian Deneke, Lasse Diesfeld und Mario Domic, konnte

3:3-Unentschieden, wobei vor allem der Doppel-Krimi von Lasse und Mario (10:7 im entscheidenden Match-Tiebreak) in Erinnerung bleiben wird.

U14 Junioren – 2. Mannschaft

Unsere 2. Junioren U 14 spielte in der Klasse IV. Es gab 4 Matches und am Ende standen 3 Teams mit 6/2 Punkten da.

Da Ostende 3 Matchpunkte mehr hat, belegte unser Team einen tollen 2. Platz. Im Team kämpften Jacob Schmikale, Frippe Hülsmann, Henry Poehnl, Hugo Töller, Moritz Heckerodt und Florian Kaufmann.

Von links Henry Poehnl, Jacob Schmikale, Hugo Töller und Frippe Hülsmann



Juniorinnen II U16/U18

Es war eine erfolgreiche Saison für die Mannschaft der Juniorinnen U16/U18 !!

Trotz der schwierigen Startbedingungen im Frühjahr aufgrund der Pandemie, mit denen ja wohl alle umgehen mussten, haben sich die Mädchen sehr gut geschlagen. Die Freude auf die neue Spielsaison wurde jedoch anfangs schnell durch erste Spielabsagen und mehrfache Terminverschiebungen getrübt. Organisationschaos!



Im nächsten Spiel gegen Blankenese konnte in den Einzeln zwar eine starke 3:1-Führung herausgespielt werden, aber am Ende mussten sich die Jungs auch hier mit einem Unentschieden begnügen.

Die Doppelstärke kehrte dann aber im anschließenden Prestigeduell gegen Victoria zurück: Nach einem starken 2:2 in den Einzeln wurden die Doppel bis in die Nacht unter Flutlicht zu Ende gespielt – am Ende hieß es 4:2 für Horn-Hamm! Match-Winner war hier vor allem Ricky, der sowohl sein Einzel als auch das Doppel mit Julian jeweils im Match-Tiebreak für uns entscheiden konnte.

Im letzten Match gegen Rissen waren die Jungs leider chancenlos, konnten die Saison aber mit einer tollen 6:4-Bilanz abschließen – nur zwei Punkte hinter dem Staffelsieger Rissen! Alles in allem eine starke Saison mit sehr fairen Spielen, viel Spannung und Spaghetti Bolognese im Mondschein!
Kai Deneke

Von links Ada Gundlach, Janne Spies, Linn Töller und Mia Schoop

Trotz einer hohen Spielniederlage im 1. Spiel gegen den Othmarschener TC haben sich die Mädchen nicht entmutigen lassen.

Alle folgenden Spiele gegen vier weitere Gegner (TC Vier Jahreszeiten II, Harburger SC II, Schenefelder TC, Havestehuder THC III) wurden klar gewonnen!

Der Kern der Mannschaft, bestehend aus Linn Töller, Mia Schoop und Cosima Klodt-Bussmann, wurde stets ergänzt durch das angeregte Einspringen von Ada Gundlach, Carla Bey, Janne Spies, Mila Dinglinger und Tyve Schaffer. Nur so konnten wir zu allen Spielen vollzählig antreten und so erfolgreich sein.

Vielen Dank an alle! Kathja Schoop

1. Juniorinnen U 18/16

Die Punktspiele in diesem Jahr haben wieder viel Spaß gemacht und waren sehr erfolgreich für uns.

Wir haben unser Bestes gegeben. WIR heißt dabei unsere Gruppe in unserer Vielseitigkeit. Dabei hat die Zusammensetzung unserer U16/U18 Gruppe oft variiert. So hatte jeder mal die Möglichkeit bei den Punktspielen mitzuspielen.

Von links Sarah Bany Carla Bey, Bele Albertin, Maja Hintze



1. Junioren Mannschaft U18/16

Unsere 1. Junioren Mannschaft U16/18 konnte glücklicherweise ihre Spielklasse diese Saison halten.

Mit dabei waren Johnny Blum, Levi Zeuner, Jakon Jozwiak und Luis Brasse.

Nachdem wir die ersten drei Spiele als Heimmannschaft teilweise unglücklich verloren hatten, mussten wir bei den letzten beiden Spielen als Gastmannschaft noch einmal kräftig Gas geben und konnten diese dann klar für uns entscheiden.

Klassenerhalt gesichert :)

2. Junioren Mannschaft U18/U16

Eine schwierige Saison begann beim TTK Sachsenwald mit einer Niederlage und endete mit einer Niederlage gegen den verdienten Aufsteiger TSG Bergedorf.

Für Ben, Theo, Nico, Leon, Adis, Keno und Laurin gab es im ersten Jahr in der Altersklasse U16/U18 noch nicht den erhofften Erfolg zu erlangen.

Aber man freut sich schon auf die nächste Saison und möchte aus den Erfahrungen lernen, um dann noch mehr Spiele zu gewinnen.
Robert Linkenbach

2. Junioren U 18/16 Leon Linkenbach, Keno Rieke und Ben Krohne



Auch hat es uns das schlechte Wetter schwer gemacht einen Termin für unser letztes Punktspiel zu finden. Letztendlich haben wir jedoch einen Weg gefunden und konnten alle Spiele spielen.

Jetzt machen wir eine Winterpause und bereiten uns schon auf eine nächste großartige Saison der Punktspiele im Sommer vor. Wir freuen uns schon drauf!
Sarah Bany

3. Mannschaft Junioren U 18/16

Unsere 3. Mannschaft spielte in Klasse IV.

Sie hatten 5 Matches und belegten einen 4. Platz der zum Klassenerhalt langte. Ihre letzte Saison in der Jugend spielten im Team Lasse Hollnagel, Finley Mühlenbeck und Jakob Albrecht.



Dabei waren noch Moritz von Bülow, Conrad Specht, Benjamin Müller, Nicolas Rose und Connor Cash Leonhard



Clubturnier: Saisonhighlight für unsere Jugendlichen



Vom 20. bis 25. September fand das letzte Saisonhighlight für unsere Jugendlichen mit dem Clubturnier statt.

Es nahmen über 110 Kinder (!) teil, vom Kleinfeldturnier für unsere Jüngsten bis zum Tableau der 18-jährigen. An zwei Nachmittagen mussten wir ziemlich mit dem Regen kämpfen, aber letztendlich haben die Kids es geschafft, so dass wir das Turnier am Samstag bei schönem Wetter mit unserem Abschlussgrillen und einer großen Siegerehrung auf Platz 2 beenden konnten.

Bedanken möchte ich mich bei den Jugendlichen für ihren Einsatz und tolles sportliches Verhalten, bei den Eltern und Trainern die besonders beim Kleinfeldturnier und bei den U 9 Matches toll geholfen haben. Ebenso beim Gastroteam für Speis und Trank.

Thomas Andersen



Die Ergebnisse

- Kleinfeld: 1. Maximilian Müller 2. Robert Kratzenberg 3. Ruven Maris 4. Eliah Briel
5. Benedikt Spiekermann 6. Elisabeth Poehn
- U 9 Mid Court Mädchen: 1. Bony Zawistowski 2. Lotte Mielmann 3. Philippa Brinkmann
- U9 Mid Court Jungen: 1. Junis Sasse 2. Pino Grunenberg 3. Jonte Friedrich
- U 10 Jungen: 1. Mats Diesfeld 2. Viktor Domic 3. Emil Dierkes 4. Max Heck
Nebenrunde 1. Philipp Lorenz 2. Jona Rüdel
- U 12 Mädchen: 1. Matilda Witt 2. Tessa Brinkmann 3. Stella Gutzeit 4. Mia Ohlsen
Nebenrunde : 1. Kara Gideon 2. Maja Heck
- U 12 Jungen: 1. Louis Schneider 2. Leonard Köster 3. Piet Brasse 4. Julius Bier
Nebenrunde : 1. Bjarne Maris 2. Joshua Bany
- U 14 Mädchen: 1. Jula Holzschneider 2. Gesa Booken
- U 14 Jungen: 1. Daniel Czarnecki 2. Jacob Schmikale 3. Richard Krüger 4. Hugo Töller
Nebenrunde : 1. Julian Deneke 2. Frippe Hülsmann
- U 18 Mädchen: 1. Linn Töller 2. Maja Hintze 3. Mia Schoop 3. Cosima Klodt-Bussmann
- U 18 Jungen : 1. Dylan Zawistowski 2. Johnny Blum 3. Levi Zeuner 4. Finley Mühlenbeck
Nebenrunde : 1. Morten Simon 2. Sidney Hagemann 3. Leon Linkenbach



Liebe Hockeyfreunde

„Love is all around me“, diese Worte bringen mich nicht nur direkt in Weihnachtsstimmung, sondern spiegeln auch die Stimmung wieder, die einem bei uns auf der Anlage entgegengebracht wird.

Dafür möchte ich mich bei allen Mitgliedern, Spielern/innen und Hockeybegeisterten herzlich bedanken.

Das Jahresende liegt vor uns und ich blicke mit viel Freude auf ein aufregendes Jahr 2021 zurück.

Angefangen hat das Jahr noch mit Fitnessseinheiten vor dem Laptop.

Am 23.03.2021 durften wir dann endlich wieder den Hockeybetrieb auf unserem wunderbaren Hockeyplatz aufnehmen.

Die Begeisterung war riesig. Nachdem heute für jedes Schulkind die Begriffe 3G, 2G, 2Gplus keine Besonderheiten mehr sind und jedes Kindergartenkind genau weiß, dass es in die Armbeuge husten sollte, standen wir im März noch vor Herausforderungen wie:

„Was machen wir mit Grüppchenbildung vorm Eingangstor?“, „Wie machen wir das mit dem Einbahnstraßensystem?“, „Wie viele Kinder in welchem Alter dürfen in wie vielen Gruppen gleichzeitig auf den Platz?“ und „Darf auch ein Trainer mit dabei sein?“ – Wahnsinn.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen Spielern, Betreuern, Trai-



Teamgeist, gegenseitiger Respekt und viel Touch auf und neben dem Platz

nern und auch Eltern bedanken! Ohne eurer Engagement und die Disziplin jedes „Betroffenen“ hätten wir nicht so einen tollen Sommer gehabt!

Selbst nach einem Headcoachwechsel über die Sommerferien konnten wir die zweite Jahreshälfte direkt mit unserem Horn Hamm Hockeycamp starten.

Auch im Erwachsenenbereich durften wir endlich wieder Punktspiele

bestreiten und den anderen Hockeyclubs in gewohnter Horn Hamm-Manier die Punkte aus der Tasche ziehen.

Seit einigen Wochen läuft auch wieder die Hallensaison, welche sportlich nicht besser hätte starten können – Glückwunsch!

Und genau in diesen ersten Wochen sieht man wieder, was uns verbindet: Teamgeist, gegenseitiger Respekt und viel Touch auf und neben dem Platz.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Spaß beim Lesen auf den nächsten Seiten!

Euer Tom

Hockey - 1. Da men: noch 5 Minuten zu spielen...

... und dann geht die Feldsaison der 1. Damen des THC Horn Hamm in die Hallenpause.

Wir schreiben Sonntag, den 27.9.2021. Bei wunderschönstem Restsommerwetter spielen die 1. Damen des THC Horn Hamm gegen die Damen aus Blankenese.

Die Stimmung im Stadtpark ist fröhlich und ausgelassen, trotz eines Spielstandes von 0:2 aus Sicht der Heimmannschaft. 5 Minuten vor Abpfiff bäumt sich der THC ein letztes Mal auf. Beinahe verzweifelt versuchten die Damen zuletzt immer wieder zwingende Kreissituationen zu schaffen und immer wieder scheiterten sie an der Torfrau aus dem Westen Hamburgs. Jetzt muss sich etwas ändern.

Und dann kommt der Pfiff zum Freischiß im gegnerischen Viertel an der Seitenlinie. Joy Kirsch führt schnell mit einem Selfpass aus und spielt den Ball zu Emma Rosenstock, die sich an der Grundlinie entlang in den Schusskreis zockt. Emma legt den Ball auf ihre Rückhand und schummelt diesen mit der argentinischen Richtung Siebenmeterpunkt. Celine Mellmann, die vergeblich versucht, vor ihre Gegenspielerin zu kommen, setzt diese nach der Ballannahme so sehr unter Druck, dass die Kugel am gegnerischen Fuß landet. Ecke für den THC Horn Hamm. Endlich die Chance für den Ausgleichstreffer.

Kapitänin Maleen Paula Geese (aka MaPaGe14) übernimmt die Führung in der Besprechung und die Spielerinnen gehen in Position. Die Rausgabe kommt genau auf Giuliana Prinz, die die Kugel für Sofia Cardoso stoppt. Sofia zieht diese in Richtung kurzer Pfosten auf Maleen, die genug Zeit hat, den Ball im Netz zu versenken. Neuer Spielstand 1:2, noch 3 Minuten auf der Uhr.

Wie ausgewechselt geht die Mannschaft aus dem Stadtpark in ein aggressives Pressing über und setzt die linke Innenverteidigung aus Blankenese massiv unter Druck. Janna Bahls kann ihr schluss-

endlich die Kugel abnehmen und zieht wieder in Richtung Tor. Der Schiedsrichter, der die Regeln für die Horn Hammer Mannschaft in dieser Partie extrem streng pfeift, entscheidet sich in diesem Fall für einen Stockschlag und Freischiß für Blankenese.

Unter lauten Fangesängen des Horn Hammer Nachwuchses geben die Damen nicht auf. Wieder können sie den Ball in der Ecke des Spielfeldes für sich ge-

winnen. Maleen Geese löst die Situation über Jette Echterhoff auf, die den Seitenwechsel wagt. Farina Kuhnig wird im Mittelfeld angespielt und versucht, wieder in den gegnerischen Kreis einzudringen. Leider vergeblich, das Vorhandbrett der Verteidigerin ist undurchdringlich.

Ein Konter der Blankeneser Damen wird von Vinja Görrissen unterbrochen, die den Ball in die sichere Vorhand der eigenen Innenverteidigerin Annika Schräger

abspielen kann. Annika leitet einen allerletzten Angriff ein ... Abpfiff!

Die 1. Damen des THC Horn Hamm gehen mit einer weiteren Niederlage zunächst sehr enttäuscht in die Hallenpause. Spätestens nach dem Oktoberfest am 1.10.2021 sollte sich diese Laune jedoch legen und einer erfolgreichen Saison steht nichts mehr im Wege.

Vinja Görrissen





1. Herren Sommer 2021 - Achterbahnfahrt

Endlich ist es so weit. Die Kugel rollt wieder. Hallensaison abgesagt. Rückrunde abgesagt. Kein Aufsteiger, kein Absteiger – die Karten werden neu gemischt. Mit tiefem Atemzug nehmen wir die ersten Einheiten Frischlufthockey auf, ein beflügelndes Gefühl. Über 10 Neuzugänge wagen sich in das Abenteuer Horn-Hamm und so starten wir mit starkem und breitem Kader in die Vorbereitung. Der Trainingsbeginn verläuft zwar unter Auflagen, als diese jedoch nach und nach fallen, können wir uns langsam aber sicher auf Betriebstemperatur bringen. Vorweggreifen möchten wir noch die Vorstandswahl, welche inmitten der Hinrunde stattfand.

Moritz Schubert wechselt zum 2. Vorsitzenden und Tom Lichtenstein übernimmt den Posten Vorstand Hockey. Moritz setzt sich viel für die Hockeyparte ein und wir freuen uns über seinen Wechsel in den Vorsitz. Mit seinem Team genießt er die volle Unterstützung der Herren!

Und jetzt rein in die Hinrunde, denn lange dauert es nicht und wir stehen schon vor der ersten Herausforderung der Saison. Pokal. Flutlicht. 20 Uhr – Primetime auf einen Donnerstagabend. Das lässt jedes Hockeyherz höher schlagen. In einem bebenden Walter-Schuppe Stadion fordern wir den MTHC zum ersten Engtanz der Saison auf. Ohne wirklich viel Trainingszeit für Taktik gehabt zu haben, werfen wir uns trotzdem siegessicher in den Pokal Fight. Da ist ja bekanntlich alles möglich. Falsch gedacht. Die schon gut eingespielten Marienthaler überfallen uns regelrecht und schicken uns mit einem 1:4 in die Halbzeit. Ein Herrenstammtisch fasste treffend zusammen „Die schlafen ja auch eine Halbzeit durch!“. Wo sie recht haben... Endstand 2:4 – trotzdem eine Leistung auf welcher wir aufbauen können.

Mit Elan starten wir in die folgende Trainingswoche und holen uns in zwei weiteren Testspielen Selbstvertrauen und Sicherheit am Stock. So eine Defensivleistung können wir nicht auf uns sitzen

lassen. Am Wochenende geht es schließlich gegen die Nachbarn in Gelb vom SC Victoria, ein Pflichtsieg um die Machtverhältnisse im Revier klarzustellen. Bei herrlichem Sommerwetter spielen wir endlich frei auf. 4:1 Endstand – die ersten Punkte auf dem Konto sind verbucht, so muss das sein. Ein guter Einstand vor dem absehbar schwierigsten Spiel der Saison: POLO auswärts, das Highlight der Liga.

Die selbst ernannten Wikinger des Hamburger Westens treten wie üblich mit durchmischtem Kader und Drahtzieher Witthaus im zentralen Mittelfeld auf. Wir sind sichtlich beeindruckt und müssen uns in den ersten beiden Vierteln zahlreichen Angriffswellen stellen, ohne selber offensiv wirklich zu glänzen. Ganz verteidigen können wir den Rekordnationalspieler leider nicht und so versenkt er

den Ball zwei Mal argentinisch ins rechte Eck – 2:0 zur Halbzeit. Trainer Flo findet in seiner Ansprache die richtigen Worte und schickt uns mit breiter Brust in die letzten beiden Viertel. Wir bekommen Spielkontrolle und kämpfen uns mehrfach in den gegnerischen Kreis vor. Und auf einmal gibt es Ecke für Horn Hamm. Rademacher tritt an und zimmert das Ding in die Maschen. 2:1 – ein Viertel noch, alles ist drin! Der Hexenkessel am Hemmingstedter Weg brodeln.

Das Spiel entwickelt sich zum offenen Schlagabtausch und der Gastgeber fokussiert sich nun immer mehr auf laut-halse Gespräche mit dem Schirigespann. Wir bäumen uns nochmal auf und erkämpfen genug Gelegenheiten zum Ausgleich. Nutzen können wir keine davon. Zudem rettet uns ein starker Keeper Ludi

mehrfach nach teilweise wilden Ballverlusten. Endstand 2:1 – das Rückspiel läuft anders!

Es folgt eine Trainingswoche mit Testspiel gegen Heimfeld. Der Regionalligist reist mit einer 22 Mann-Armee zuzüglich Kamerateam zum Stadtpark an. Mit unserem 14 Personen großen Kader können wir das gegnerische Aufgebot nicht ganz einordnen. 4:3 Sieg – bei einer eingeschweißten Truppe hilft auch der größte Kader nichts und wir fragen uns natürlich: Was machen wir eigentlich in der 1. VL? Dieses Feuer nehmen wir mit ins Wochenende und betreten in weibem Ballett die prallgefüllte heimische Hockeymanege. Gegen den THC Ahrensburg erwischen wir bei herrlichem Sonnenschein einen richtigen Sahnetag. Wie der Wirbelwind legt unsere Offensive los und lässt es in den ersten beiden Vierteln satte 7-mal beim Gegner klingeln. Halbzeitansage ist klar: kein Gegentor und zweistellig. Gesagt, getan. 11:0 Sieg – ein

Ergebnis für die Tordifferenz. Da haben wir uns das ein oder andere Kaltgetränk redlich verdient.

Am Folgesonntag empfangen wir erneut im Stadtpark die 3. Herren vom GTHGC. Mit ereignislosen ersten 15 Minuten befinden sich die Höhepunkte mit lautstarkem Kinderchor und Nutellapannkuchen der Hockeydamen wohl eher neben dem Platz als auf dem Platz. Danach wurde endlich offensiv gezaubert und wir erarbeiteten uns eine 4:0 Führung mit Toren von Anton, Nowi und Doppeltorschütze Paterna. Der Anschlusstreffer zum 4:1 ist lediglich Ergebniskosmetik und wir fahren ungefährdet den nächsten Sieg ein. Weitere 3 Punkte landen auf unserem Konto.

Nach den zwei Siegen in Folge haben wir uns schon fast als effektive Spitzemannschaft betiteln wollen. Doch das Leben ist kein Ponyhof, sondern viel mehr eine Fernreise zum Auswärtsspiel gegen

die 3. Herren vom Club an der Alster. Eine Mannschaft bestückt mit Allstars und gewaltig viel Luft zum diskutieren und kommentieren. In leichter Dämmerung wird am Pfeilshof angepfeifen. Es läuft ein offener Schlagabtausch mit einigen gut herausgespielten Kreisszenen von uns. Trotz dessen geht der Gegner mit einem Tor in Führung. Auch ein zwischenzeitlich hervorragender Ausgleich von Didi kann uns leider nicht genug aktivieren um das Spiel zu drehen. Viel mehr lassen wir uns anstecken von dem ständigen Gepöbel und Verhalten unserer Gegner, was eher an Kandidaten einer schlechten Oliver Geissen Folge erinnert als an ein Topspiel am Sonntagabend. Auch lautstarke Proteste des Horn-Hamm Auswärtsblocks laufen ins Leere. Wir vernachlässigen unser eigenes Spiel und liegen zum Ende Q3 mit 4:1 hinten. Selbst der wunderschöne Schlenzer von David Meyer-Wilmes zum 4:2 Anschluss kann nichts mehr an der Niederlage ändern. Egal, Rolle rückwärts und Mund abwischen – das Rückspiel kommt. Wir verschreiben uns im Anschluss eine Runde Ingwertee mit Honig um die Stimme für den Hinrundenabschluss zu schonen.

Am letzten Spieltag empfangen wir einen schmalen Kader des Vorletzten Phoenix Lübeck. Mit einem Auswechselspieler treten die Nordlichter gegen einen stark besetzten und eingespielten Horn-Hamm Kader an. Nach dieser Einführung ist es selbstverständlich, dass dieses Spiel in einem Budenzauber endet. Obwohl sich die Lübecker am Anfang noch mutig gegen unsere Offensive wehren, schwinden von Zeit zu Zeit die Kräfte. Der Knoten platzt und die Tore fallen wie am Fließband. Endstand 8:1.

Wir beenden die Hinrunde im ganz großen Stil: 2. Platz, bombiges Torverhältnis und ein Spiel weniger mit 7 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer Polo. Es ist noch alles drin. Mit vielen neuen Gesichtern sind wir in die Hinrunde gestartet. Neue Taktik und kaum genug Zeit diese sauber zu trainieren. Eine Achterbahnfahrt zwischen unverschämter starker Torausbeute und versemelten Chancen. Wir sind heiß auf die Rückrunde. Jetzt geht's ab unters Hallendach.

Lennard Hofmann





Feldsaison 2. Herren

Was ist in den letzten Monaten passiert, fangen wir mal mit dem sportlichen Teil der Saison an.

Mit Bravour haben wir die Feldsaison zur Halbzeit auf dem 2. Platz abgeschlossen mit einem Punkteunterschied von „nur“ knappen 6 Punkten zu HTHC 4. Klare Ansage, die holen wir uns noch!

Highlight Spiele, Heimspiel gegen Bergedorf und Flensburg mit jeweils einem klaren 3:0. Die Heimatmosphäre einmalig. Unter allen Hygienevorschriften waren unsere Mitglieder von Alt bis Jung bei den Spielen dabei (nicht nur Heimspiele). Der Support dieses Vereins, un-

schlagbar. Das treibt uns auf dem Platz natürlich voran und motiviert.

Das Team hat sich diese Saison noch besser einspielen können und wir konnten uns somit gut aufstellen und das Ganze mit alt bekannten Gesichtern und vielen starken Neuzugängen. Das beweist wieder einmal das wir der beste Club in Hamburg sind.

Zur Saisonvorbereitung waren die 2. Herren auch von zuhause aus aktiv. Mit Online-Zoom-Trainings im heimischen

Wohnzimmer konnte die Fitness gehalten und verbessert werden. Unter anderem haben wir auch mit dem Nachwuchs online trainieren können. Unter Anleitung des Fitness Coaches der Damen und der Herren haben wir zusammen einige Übungen durchführen können. Eines müssen wir uns eingestehen, der Nachwuchs ist deutlich fitter und das freut uns und wir können somit auf eine erfolgreiche Hockey Zukunft bauen.

Wo wir schon beim Nachwuchs sind. Eine

Großartige Idee ist dieses Jahr auch entstanden, einige der Damen und Herren haben Patenschaften für die Jugend übernommen. Natürlich haben sich auch hier die 2. Herren bei den Patenschaften beteiligt.

Jetzt heißt es mit voller Motivation in die Hallensaison starten. Es wird regelmäßig trainiert und wir freuen uns sehr das wir als 2. Her-

ren eine top motivierte Mannschaft für die Halle anmelden konnten. Die Begeisterung für den Hockeysport ist immer wieder schön.

Gerne möchten wir an dieser Stelle dem alten Vorstand für das langjährige Engagement für den Club danken. Dem neuen Vorstand gratulieren wir und wünschen alles Gute.

Christopher und Daniel



Hockey männlich U16

Spielgemeinschaft die xte ;-)) oder weder Blitz & Donner, noch Fingerbruch konnten dieses Team stoppen...

Wie nahezu jedes Jahr die selbe Frage, wie organisieren wir einen vernünftigen, anspruchsvollen Spielbetrieb für unsere 6 jugendlichen Spieler der mnl. U16.

Nach der abgesagten Hallensaison war dies um so wichtiger, damit die Freude am schönen, trickreichen Hockeyspiel wieder in den Vordergrund tritt.

Eine kurze Kontaktaufnahme mit Henning vom HSV bereits im Januar und schon war die SG HSV Horn Hamm eingetütet. Da sieht man wieder, dass sich Kontaktpflege auch im Sport auszahlt (Rautini-Turnier, Athletiktraining & Sommercamp).

Der Standortvorteil beim HSV in Norderstedt (Schleswig-Holstein) ermöglichte einen etwas schnelleren Einstieg in gemeinsame Trainingseinheiten als auf unserer Hockey-Anlage, dies sollte sich später ebenfalls auszahlen.

Die Feldsaison startete zwar mit einem 2:0 Auswärtssieg in Kiel, aber „schön“ war es nicht. Bereits eine Woche später, sollte sich zeigen, wie stark unser Team wirklich sei. Heimspiel in Norderstedt und zu Gast der UHC. Kurz vor Halbzeit eine Standardsituation, 0:1...aber Mitte des letzten Viertels der Ausgleich, Endstand 1:1 dies war ein Hinweis auf die mentale Stärke unserer Jungs.

Auswärtsspiel in Lüneburg, an einem Freitag, super Idee im Feierabendverkehr ;-)) bei noch strahlend

blauen Himmel, nach etwa 2,5 Stunden Anreise, verdunkelte sich der Himmel. Erste Regentropfen beim Aufwärmen, unsere Blazepods waren das Highlight, der Heimverein filmte und der Regen wurde stärker, am Horizont zog ein Gewitter auf. Ende vom Lied, Spielabbruch nach 9 Minuten aufgrund Blitz & Donner inkl. Starkregen.

Highlight, gutes Stichwort, dies war unbestritten unser Heimspiel gegen die starken Lübecker. Erneut ein Eckentor als letzte Aktion zum Halbzeitstand von 1:2 kassiert, im 3. Viertel keine Tore. Nach einer Motivationsansprache ging es ins letzte Viertel, nun zeigten unsere Jungs ihr Selbstvertrauen und Cleverness. Endstand 4:2 !

Letzter Spieltag, Auswärts bei Polo. Unterstützt durch Trainer/in, Spielerinnen

unserer wbl.U18, sowie mnl.U18 und Eltern wurde ein souveräner 4:2 Sieg herausgespielt. Eine wirklich nette Geste im Anschluss des Spiels sprach mich ein Spieler von Polo an, gratulierte zur Meisterschaft & Spielstärke unseres Teams.

Vielen Dank allen Beteiligten beider Vereine, die diese Spielgemeinschaft so tatkräftig unterstützen. Auf Spielerseite möchte ich mich stellvertretend besonders Max (HSV) für seine spielerische Entwicklung als top Goalie, Alwin (HSV) und Ben (Horn Hamm) als top Scorer, sowie Justus (Horn Hamm) u.a. für seine mentale Stärke 55min mit gebrochenem Finger am letzten Spieltag zu spielen danken.

Beim Ironman spricht man vom „Dark Horse“, warten wir mal ab, was unser Dark Horse noch vollbringt....ahoi Coach Oli #lüpt

Oliver Scheer





Ein Rückblick über die letzten Monate

Endlich wieder Sport treiben, endlich sich wieder mit Freundinnen und Freunden treffen, endlich mal wieder gemeinsam Zeit bei uns im Stadtpark verbringen, so lassen sich die Gedanken der Monate nach langer Hockeyabstinenz beschreiben. Nach einer langen Zeit ohne Hockey konnten wir im Frühjahr wieder mit dem Mannschaftssport beginnen. Natürlich unter Beachtung der jeweils gültigen Corona-Regeln: Training zu fünft, Training zu zehnt, Trainer*innen mit Testungen vor dem Training, Dokumentation der Anwesenden und viele weitere Regeln, die es zu beachten galt.

Wieder Hockey – so das gleichlautende Motto des Deutschen Hockeybundes – stand und steht bei uns bis zum heutigen Tag bei uns im Vordergrund. Die Hockeyabteilung freut sich über viele Hockeyspielende Kinder und Jugendliche, die den Weg wieder zu uns gefunden haben. Anders als andere Vereine haben wir weiterhin einen regen Zulauf an Kindern, sodass wir seit dem Sommer gezwungen waren, einen Aufnahmestopp zu verhängen. Wir führen jetzt Schnupper- und Sichtungstage durch, bei denen wir bei einem 3-stündigen Training, den Interessierten zunächst erste Hockeyschritte ermöglichen und den Eltern Informationen über THC Horn Hamm geben. Die ersten drei Veranstaltungen waren sehr erfolgreich, sodass wir die nächsten Termine für 2022 bereits geplant haben (siehe Homepage).

Vor dem Sommerferien hat sich unsere Trainerin Heike Mint entschlossen, den THC Horn Hamm zu verlassen. Wir haben diesen Schritt mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen. Wir bedanken uns bei Heike, für die Arbeit, die sie in den vergangenen Jahren bei uns geleistet hat. Insbesondere die Verdienste für die Kinder- und Jugendarbeit, die kontinuierliche Weiterentwicklung des Hockeytrainings zeigen ihre Handschrift. Aber auch Hockeyevents wie die Fahrten nach Schönhagen, Hockeycamps und viele weitere Teamevents sind unvergessliche Zeiten gewesen. Unter Corona-Bedin-

gungen gab es noch eine kleine Verabschiedungsfeier für Heike. Liebe Heike, nochmal meinen und unseren herzlichen Dank für die vergangenen Jahre. Die Zeit bis zu den Sommerferien wurde unter großem Engagement aller Übungsleiterinnen und -leiter überbrückt. An dieser Stelle herzlichen Dank für die Flexibilität von Allen. Auch und gerade an die Eltern für das Vertrauen. Zum Start der Feldsaison am 01.08 konnten wir zu unserer großen Freude einen neuen Cheftrainer verpflichten.



Nico Stankewitz hat den Weg aus Bremen zu uns gefunden. Nico verfügt über langjährige Erfahrungen in großen und kleinen Vereinen, hat bis zur Bundesliga trainiert und in den letzten Jahren beim Club zur Vahr als Headcoach gearbeitet. Wir sind sehr glücklich, dass wir mit Nico die Hockeyabteilung substantiell verstärken konnten. Nico hat zunächst die männliche und weibliche U10 (ehemalige Mädchen und Knaben C) übernommen. Zudem verantwortet er den Spielbetrieb und leitet die Übungsleiterinnen und -leiter an. Ab dem 1.01.2022 wird sich sein Stundenumfang von 20h auf 30h vergrößern, sodass er auch weitere Mannschaften übernehmen kann. Zu den sportlichen Erfolgen haben zahlreiche Mannschaften hier einen Bericht

gegeben. Die kurze Feldsaison war sicherlich nach so langer Pause keine vergleichbare Saison. Einige Mannschaften haben trotzdem sehr erfolgreich gespielt: Allen voran die beiden ältesten Mannschaften, die jeweils den Verbandsligatitel für sich verbuchen konnten – Herzlichen Glückwunsch! Aber auch die ersten Turniere der Kleinsten waren ein voller Erfolg und erste Hockeybegeisterte wurden gefunden. Was ist noch berichtenswert:

- 2 Hockeycamps – eines im Sommer und eines im Herbstferien wurden durchgeführt

- Die Hockeyabteilung hatte mehrfach Besuch vom Deutschen Hockeyverband, die unseren schönen Platz genutzt haben

- Ebenfalls wurde das „Iconic Goalkeeper Camp“ bei uns durchgeführt. Eine schöne Gelegenheit auch für unsere Torhüterinnen und -hüter Spezialtraining zu erhalten.

Die Eröffnung einer zweiten Kindergartenhockeygruppe am Montag: die Seepferdchen – Herzlich willkommen. Eine dritte Gruppe (Namenswünsche gerne genommen) startet zur Feldsaison voraussichtlich am Mittwoch.

Viele Spielerinnen und Spieler der m/w U16 und U18, aber auch Herren und Damenspielerinnen unterstützen nun aktiv als Übungsleiterinnen – und leiter! Von den Kindergartengruppen bis zum Fördertraining im weiblichen Bereich finden sich überall aktive Co-Trainerinnen und Trainer.

Drei Übungsleiter*innen beginnen mit ihren C-Lizenzen

Wir blicken nun auf die erste Hallensaison, die ersten Spieltage waren schon vielversprechend und ich hoffe sehr, dass wir diese Saison zu Ende spielen können. Ich wünsche allen frohe Weihnachten, gesegnete Feiertage und einen gesunden Start ins neue Jahr.

Christina Lindemann

Endlich wieder Hockey: weibliche U18

Als die Nachricht kam, dass unser Training wieder starten kann, haben wir uns glaube ich alle mehr als gefreut.

Doch wo am Anfang ein wild durchmischerter Haufen stand, entwickelte sich schnell ein vereintes Team, das sich un-

dass es geht vier Altersstufen in einem Team zu vereinen und dass dieses Team mehr als nur Hockey ist, dass dieses Team



Endlich wieder einen Hockeyschläger halten, AGGI bis zum Umfallen üben und das Team regelmäßig sehen.

Ja, ich glaube in dieser Saison haben wir uns sogar über die Seerunde und das Tragen der verschwitzten Leibchen gefreut.

Anfangs war es noch ein von sehr vielen Regeln und Maßnahmen geprägtes Training, das – trotz der von unseren Trainern mühevoll erarbeiteten Konzepten – auch immer Mal wieder ausgesetzt werden musste.

Doch nach einiger Zeit ging dann doch der ganz normale Trainingsbetrieb, den wir alle so schätzen, wieder los.

Doch nicht nur Corona stellte anfangs eine Herausforderung für unser Team dar, auch die komplett neue Teamzusammensetzung mit vier verschiedenen Altersgruppen (2003–2006) war am Anfang eine kleine Hürde.

terstützt und gemeinsam das Spielfeld unsicher macht.

Das zeigte sich dann auch in dieser Saison, in der wir uns, trotz einigen Problemen und kleinen Tiefs, den verdienten Titel als Verbandsligameister sichern konnten.

Ein mega Erfolg für uns alle und ein Beweis für die tolle Arbeit, die unsere Trainer Marc und unsere Co-Trainerin Lea sowohl beim Training als auch in der Teamzusammenführung leisteten.

Danke an euch, dass ihr uns gezeigt habt,



eine Gemeinschaft ist, die gemeinsam in

den Wildpark Schwarzeberge und zum Anfeuern der Spiele von anderen fährt.

Ich freue mich auf die Halle mit euch allen...

Lynn Walker



Erfolgreiche Rückkehr in die Halle wU8 und wU10

Die weiblichen Jugendmannschaften des THC Horn-Hamm sind am 23. und 24. Oktober beim Girls Cup in Kiel gut in die Hockey-Hallensaison gestartet. Die Mädchen des Jahrgangs 2011 und



2012 (wU10) belegten beim Traditionsturnier in der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt einen hervorragenden dritten Platz und mussten sich nur dem späteren Turniersieger aus Lübeck geschlagen geben. Die THC-Mannschaft des Jahrgangs 2013 (wU08) wurde guter Sechster und musste sich dabei ebenfalls wie die wU10 in einem Achter-Starterfeld durchsetzen. Für viele Spielerinnen war es nach der langen und unfreiwilligen Coronapause das erste Hallenturnier seit eineinhalb Jahren – für manche sogar das vollständige Debüt in der Halle.

„Der Girls Cup in Kiel war für uns alle eine wichtige Erfahrung“, bilanzierte der neue Nachwuchs-Cheftrainer Nico Stanke-witz, „einige unserer jungen Spielerinnen haben erkannt, dass man Hallenhockey komplett anders spielen muss als Feld-hockey.“

Vor allem die Mädchen der Jahrgänge 2011 und 2012 zeigten sich bei ihren Auftritten in der Kieler Brest-Halle am Samstag (23.10.) sehr lernwillig. Nach einer 0:3-Niederlage zu Turnierbeginn gegen das Team von LBV Phönix Lübeck, das später auch das Turnier gewann, steigerte sich die THC-Mannschaft und gab es nur noch Siege. Der Turniermodus – gespielt wurde in zwei Gruppen á vier Mannschaften – machte jedoch eine Finalteilnahme und damit eine bessere Platzierung leider nicht mehr möglich. „Wir haben einige Sachen im Laufe des Turniers verändert und umgestellt. Das haben die Mädels super umgesetzt“, war Coach Stanke-witz sehr zufrieden.

Auch Anna-Katharina Gaffron, die Trainerin der uW08-Mannschaft zog ein durchweg positives Fazit des ersten Hallenturniers: „Die Mädchen haben toll gekämpft und sich sehr gut präsentiert. Ich bin stolz auf sie!“ Nach drei lehrreichen Niederlagen, einem 5:0-Erfolg gegen Gastgeber Kiel und einem 0:4 in der Zwischenrunde gegen Heimfeld stand am Ende Rang sechs zu Buche.

Die Enttäuschung darüber wehrte aber nicht lange: Denn der 1. Kieler HTHC,



der den Girls Cup bereits zum neunten Mal ausrichtete, sorgte für jede Menge Ablenkung und ein buntes Rahmenprogramm an beiden Turniertagen und für beide Jahrgänge.

So gab es eine prallgefüllte Verkleidungskiste, die von allen Mädchen in die Spielpausen häufig genutzt wurde, eine Bastel-Station, bei der die Kids Armbänder und Ketten kreieren konnten, sowie ein reichhaltiges Büffet.

Höhepunkt war zudem eine gute organisierte Rallye, bei der die Mannschaften Fragen beantworten und Aufgaben erledigen mussten. Das beste Verkleidungs-foto aller Teams floss dabei ebenfalls in die Bewertung ein. Es war somit eine wirklich gelungene Rückkehr in die Hallensaison. Olaf Bruchmann



Hallenhockey Camp der wU10 in Bremen

Mit Einläuten der Herbstferien endete bereits die viel zu kurze Feldsaison und die Hallensaison sollte bald starten.

Hallensaison? Was war das noch einmal? Für einige Spieler war es die erste Hallensaison.

Nico hatte die MC (WU10) für ein Hallen Hockey Camp in Bremen, beim Club zur Vahr eingeladen.

Doch auf Grund der Ferien gab es einige Absagen, so dass die KC und der Jahrgang 2010 nachrücken konnten.

Somit war es noch immer eine homogene Trainingsgruppe.

Mit einen hochmo-



tierten Trainerteam gab es zwei Tage mit einen tollen & intensiven Hallentraining.

Lautstark haben sich unsere Teams gegenseitig angefeuert und konnte beiden Spiele gewinnen.

Abgerundet wurde das Camp durch abschließen- Vielen Dank an das Trainerteam Nico, Thomas und Anna-Katharina. Yvonne Vorwerk

Mayas Engagement als Schiedsrichterin

Wussten Sie schon, dass eine der Nachwuchsschiedsrichter*innen Norddeutschlands seit einem Jahr bei uns Mitglied ist?

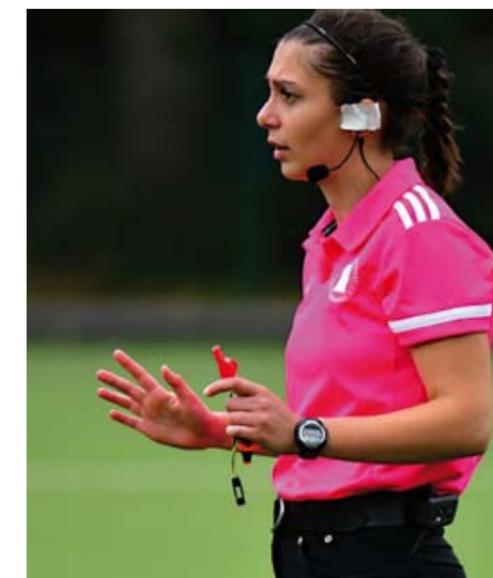
Nein? Dann möchte ich ihnen Maya Antia-Frese vorstellen:

Maya ist Kielerin und ihr Heimatverein ist der Kieler Tennis und Hockey Club – die Kieler Raben. Wenn Maya nicht als Torhüterin das Tor der 2. Damen hütet, Psychologie studiert, ist sie auf den Hockeyplätzen Deutschlands als Schiedsrichterin unterwegs. Maya pfeift aktuell Regionalliga Damen und Herren, ist Referentin für Nachwuchsschiedsrichter*innen in Schleswig-Holstein und hat mittlerweile vier Jugend Deutsche Meisterschaften gepfiffen. Ihr jüngster Erfolg ist der Ein-

satz als Nachwuchsschiedsrichterin bei dem wU16 Finale in Mühlheim!

Mayas Ziel ist es, Bundesligaschiedsrichter zu werden, und es sieht ganz danach aus, als das sie dieses Ziel nächstes Jahr erreichen wird. Wir drücken ihr auf diesem Weg alle Daumen.

Maya wird sich in Zukunft um den Schiedsrichternachwuchs beim THC Horn Hamm e.V. kümmern. Dazu wird sie ein Team aus drei Schiedsrichter*innen bilden und aktiv Spieler*innen beim Erlernen des Pfeifens unterstützen. Wir freuen uns sehr über Mayas Engagement und hoffen, dass viele Schiedsrichter*innen ihrem Vorbild folgen. Christina Lindemann



WU10 – Volvo Cup in Blankenese



Spielpraxis! Sie stand ganz oben auf unserer Wunschliste und somit haben wir natürlich jede Gelegenheit ergriffen um zu dieser zu kommen, um an unser Vor-Corona-Leistungsniveau wieder anknüpfen zu können.

Deshalb haben wir nicht lange gezögert, als der SV Blankenese uns zu ihrem Volvo Cup eingeladen hat. Am 5.09 war es dann soweit und wir konnten bei wundervollem Wetter ein schönes Turnier gegen vier weitere Mannschaften antreten.

Die Konkurrenz bestand aus Polo Bergstedt und zwei Mannschaften von Blankenese. Und auch wenn Spielpraxis und Spaß ganz oben auf unserer Wunschliste standen, hatten wir schon auch ein Auge auf das Treppchen gerichtet.

Im ersten Spiel des auf LK3 ausgelegten Turniers durften wir dann gleich gegen den Ausrichter antreten somit hieß der Gegner Blankenese 1. Gerade am Vortag hatten wir an einem Verbands-spieltag bereits gegen Blankenese gespielt und wollten unseren Sieg wiederholen, was dann auch erfolgreich in die Tat umgesetzt wurde, auch wenn wir nicht ganz das Torverhältnis vom Vortag erreicht haben.

Durch den ersten Sieg, stellte sich zudem gleich ein erfolgreiches Debüt unseres neuen Headcoachs, Nico Stankewitz, ein. Im zweiten Sieg gegen Polo bestätigte sich dann das gut zusammengesetzte Team und die entsprechende Trainerarbeit und es wurde früh klar, dass wir hier ernsthaft um einen Turniersieg spielen.



Nach den ersten beiden Spielen hatten wir dann, bedingt durch den Turniermodus „Jeder gegen jeden“, erst einmal Spielpause. Also einmal durchatmen, die anderen Ergebnisse checken, das Buffet genießen und die entsprechende Teamzone einmal auskundschaften. Uns wurde in der Unterbrechung auch klar: Das nächste Spiel entscheidet wahrscheinlich schon über den Turniersieg!

Und so kam es dann; dass kleine Finale war das spannendste Spiel an diesem Tag. Nach einem frühen Treffer durch Bergstedt, gefolgt von einem gegnerischen Anschlusstreffer, gelang es uns dann zwischenzeitlich, das Spiel wieder an uns zu reißen. Wir kämpften uns zurück ins Spiel und schossen uns zurück zu einem 2:2. Kurz vor Schluss hat uns dann aber doch leider das letzte Quäntchen gefehlt und wir mussten ein weiteres Tor einstecken. Am Ende des Spiels stand dann Bergstedt als verdienter Sieger mit dem Endstand von 3:2 fest.

Das letzte Spiel wurde dann, trotz der Niederlage zuvor, wieder souverän gewonnen und obgleich man noch auf etwas Schützenhilfe von Polo im letz-

ten Spiel hoffte, blieb uns nichts anderes übrig, als uns mit der zweiten Treppenstufe zu beglückwünschen.

Die Mädels waren trotzdem mega happy mit Ihrem Pokal und werden wohl noch losen müssen, wann dieser in welchem Kinderzimmer stehen darf.

P.S.: Nach dem diese Mannschaft nun auch noch den 3. Platz beim Kieler Girls Cup erreicht hatte, ist es dann beim Club zur Vahr beim dritten Turnier auch endlich geglückt, die oberste Treppenstufe zu erreichen. Wir freuen uns auf viele weitere Siege unserer wU10 Mädels!





Die Knaben B stehen Kopf

Am 30. Oktober waren wir in Bergedorf mit unserer Mannschaft den B Knaben beim Bubble-Soccer-Event. Wir haben in drei 5-er Teams gespielt und eine Mannschaft hat immer Pause gemacht. Während zwei Mannschaften Bubble-Soccer spielten, konnten die anderen auf kleinen Feldern Fußball spielen und sich Snacks kaufen.

Am Anfang konnten sich alle nicht orientieren und man wusste nicht wie man aufs Tor schießen sollte. Lustig war es, als wir versuchten, uns in der Bubble auf den Kopf zu drehen. Manchmal haben wir auch einfach aus Spaß die anderen auf den Boden gecheckt. Doch dann kamen auch richtige Spiele zustande.

Gemeinsam Bubble-Soccer zu spielen hat dem ganzen Team viel Spaß gemacht. Nach den Spielen gab es Pizza für alle.

Zusammengefasst war es gut und lustig so ein Teamevent zu machen. Uns hat auch gefallen, dass es mal was anderes für unsere Mannschaft war als zu trainieren und Hockey zu spielen.

Tjorben und Jasper KB



Sommersaison 2021 der männlich U 12

Bericht der Sommersaison 2021 der männliche U 12 – frühere Knaben B (Niklas Vorwerk, Hugo Lindemann).

Nach einer kurzen Vorbereitungsphase starteten wir in der MU12 in der Oberliga. Das erste Spiel bei Klipper hatten gute Chancen aber konnten sie nicht nutzen.

Mit einem 0:0 endete unser erstes Spiel in der Oberliga.

Gegen eine hoch motivierte Mannschaft vom HTHC 3 konnten wir trotzdem unsere ersten 3 Punkte holen. In Flottbek konnten wir weitere 3 Punkte holen, jedoch wartete noch ein sehr starker Gegner auf uns. Jedes Tor könnte zählen, da bei einem Gleichstand das Torverhältnis entscheidet wer weiter kommt.

Das letzte Spiel fand auf heimischen Boden im Stadtpark gegen Polo statt, aber wir mussten uns mit 1:5 geschlagen geben.

Klipper war fast punktgleich mit uns und gespannt warteten wir auf die Er-

gebnisse. Es war ein langes warten. Polo hatte Klipper 8: 0 geschlagen und somit sind wir aufgrund des besseren Torverhältnis in die Zwischenrunde gekommen.

Das erste Spiel gegen HTHC 2 haben wir leider unglücklich mit 0:1 verloren. Auch das zweite Spiel gegen Blankenese konnten wir nicht gewinnen, obwohl wir große Unterstützung am Rand hatten. Die Spielerinnen der WJB und WJA sowie ihr Trainer Marc Appelt hatten den weiten Weg nach Blankenese auf sich genommen und feuerten uns an.

Danke an alle Zuschauerinnen und Zuschauer, die uns bei allen Spielen unterstützt haben. Danke auch an Konstantin und Joshi, die uns immer wieder gepfiffen hatten! Wir hatten die besten Schi-

ris. Danke auch an Oli für viele Stadtparkrunden.

Wir waren sehr traurig, aber die nächste Saison kommt und dann starten voll durch!

P.S. Auch in der Hallensaison spielen wir in der Oberliga und konnten schon die ersten Spiele für uns entscheiden.





Surf- und Hockey-Camp in Spanien

Diesen Sommer war ich in einem Surf und Hockey Camp in Getxo (Spanien). Im Camp haben wir eine Woche lang vormittags Hockey gespielt und nachmittags sind wir surfen gegangen. Von 9:00 bis 20:00 Uhr volles Programm. Es gab Kinder aus ganz Spanien, einige aus Holland und ich war der einzige Deutsche. Viele haben dort, in der Residenz für Leistungssportler übernachtet. Ich bin aber abends immer abgeholt worden und habe bei meiner Oma Zuhause geschlafen.

Am ersten Tag war ich sehr aufgeregt. Es waren so viele Kinder da und ich kannte keinen. Aber schon nach kurzer Zeit habe ich die Kinder und Trainer besser

kennen gelernt und schon am ersten Tag hatte ich einen Freund im Camp.

Vormittags haben wir in Altersgruppen geteilt trainiert. Ich war mit zehn Jahren der Jüngste. Die ältesten waren 16. Im Training haben wir vor allem Spielformen geübt. Am letzten Tag haben wir ein großes Turnier gemacht. Das hat sehr viel Spaß gemacht.

Mittags haben wir in Sportleistungszentrum gegessen und sind danach immer direkt an den Strand von Sopelana gefahren.

Was mir am meisten gefallen hat, war die Zeit am Strand.



Wir hatten Freispiel und dann Surf-Training in der lokalen Surfschule. Jeden Tag 1,5 Stunden. Gegen 19:30h hat uns der Bus wieder abgeholt und wir sind vom Strand zurück nach Getxo gefahren. Die Hockey Trainer sind auch immer zum Strand mitgekommen, sie konnten auch surfen.

An einem Tag sind wir direkt nach dem Surf Training nach Bilbao gefahren und haben da das Guggenheim Museum angeschaut. Obwohl wir nicht drin waren, war es auch interessant, weil das Gebäude sehr schön ist und es auch draußen viele Kunstwerke gibt.

Während des gesamten Camps wurden Punkte verteilt für besonders gute Leistungen. Am Ende konnten die Punkte gegen Hockey- und Surf-Sachen eingetauscht werden. Ich habe mir ein Camp T-Shirt geholt. Und am Ende haben wir auch einen Link zu ganz vielen Fotos bekommen.

Es war richtig cool. Nächstes Jahr bin ich auf jeden Fall wieder dabei.

Matteo Bock KC





Parkhörnchen wieder auf dem Platz

Zweiter Starkstrom-Corona Cup: die Parkhörnchen wieder auf dem Platz.

Passen, Schrubben, Tore schießen. Auch dieses Jahr waren die Parkhörnchen beim Starkstrom-Corona Cup dabei.

Mit fünf Feldspielern und einem Goalie sind insgesamt acht Freizeit-Mannschaften auf der Anlage des HTHCs in Langenhorn angetreten.

Trotz des kalten Wetters und der starken Gegner konnte das Team mit dem sportli-



chen Ergebnis zufrieden sein: Sechs Spiele unentschieden und lediglich eins verloren. Auch wenn es am Ende nur für einen sechsten Platz gereicht hat, haben die Parkhörnchen vor allem eins bewiesen:

Unglaublichen Teamgeist!

Ob Hockey-Neuling oder heimlicher Profi, bei den Parkhörnchen ist jeder willkommen. Gut gelaunt und ausgepowert konnte in der dritten Halbzeit mit einem Bierchen angestoßen werden.

Auch wenn wir das Virus nächstes Jahr hoffentlich los sind, freuen wir uns schon jetzt auf den nächsten Cup!

Den Artikel hat Nele Neubauer geschrieben.

Das Foto hat Hinz gemacht.



Trotz Personalnot fast in der Endrunde

Der große Wurf wurde nur knapp verpasst. Bis zum letzten Spiel hatten die Knaben A Chancen auf die Verbandsliga-Endrunde. Ein Sieg gegen Lüneburg hätte am letzten Spieltag fürs Weiterkommen gereicht. Am Ende stand aber trotz zahlreicher Torchancen eine unglückliche 0:2-Niederlage.

Die Knaben A blicken aber auch ohne Happy End auf eine gelungene Saison zurück und holten aus widrigen Umständen mit zwei Siegen aus fünf Partien noch das Beste heraus. Personalprobleme begleiteten die Mannschaft durch die komplette Saison. Aufgrund von Erkrankungen stand Trainer Sven Opitz praktisch in keinem Spiel der komplette Kader zur Verfügung.

Obwohl Spieler der Knaben B regelmäßig aushalfen, war man teilweise sogar in Unterzahl. Zudem konnten einige Spieler zeitweise nur mit angezogener Handbremse spielen, weil sie nicht vollständig fit waren. Trotz allem waren die Knaben A in keinem Spiel chancenlos und hatten



sogar den späteren Verbandsligameister Phönix Lübeck am Rande einer Niederlage. Der Lübecker 3:2-Erfolg war mehr als glücklich. Nicht nur in dem Spiel wäre mehr drin gewesen. Unabhängig von den Ergebnissen war die Freude groß, überhaupt wieder auf dem Platz zu stehen und sich endlich wieder

regelmäßig zu treffen. Schließlich kennen sich fast alle Spieler schon mehrere Jahre und dementsprechend groß ist auch neben dem Platz der Zusammenhalt. Nun freuen sich alle auf die Hallensaison. Da soll es dann auch mit der Endrunde klappen.

Lars Zimmermann

Erstes Hallenspiel

Im letzten Jahr konnten wir Knaben C überhaupt kein Hallenhockey spielen. Wir haben im Winter manchmal im Stadtpark trainiert. Das war ok, aber auch ganz schön kalt. In die Halle konnten wir wegen Corona nicht.

In diesem Jahr haben wir uns deshalb sehr auf Hallenhockey gefreut. Wie waren vor unserem ersten Spiel auch sehr aufgeregt. Das Spiel war sehr früh am Sonntag morgen, das war ein bisschen doof. Aber es war ein tolles Gefühl, endlich wieder gegen andere Mannschaften zu spielen. Brett legen und Penaltys schießen mussten wir erst wieder üben, aber es klappte immer besser. In den Pausen haben uns unsere Trainer Tom und Ben die Taktik erklärt. Es hat sehr viel Spaß gemacht, mit dem Team zusammen zu spielen. Und zum Schluss haben wir sogar den Spieltag gewonnen. Darüber waren wir sehr glücklich.

Rasmus KC



Feldsaison Knaben D

Im April, nach fast einem halben Jahr Lockdown, war es wieder soweit.

Blaues Trikot, Stutzen und kurze Hose an, den Schläger in die Hand und ab auf unseren schönen Platz im Stadtpark.

Heike hat uns mit Applaus und Freude empfangen und das Training mit den Jungs ging los. Erst nur mit 10 Kindern, aber die Freude war riesig, endlich wieder zusammen zu trainieren.

Seit dem Sommer haben die Knaben D mit Emil und Ben neue tolle Trainer und das Training macht uns großen Spaß.

Auch Hockey Turniere hatten wir und auch ein Heimspiel. Das war klasse, denn wir wurden nicht nur mit super Wetter sondern auch mit einem Eis belohnt. Jonathan Szameit



Margret Schuppe verstorben

Am 27. März 2021 ist Margret Schuppe nach langer schwerer Krankheit verstorben.



Margret ist 1979 bei Horn Hamm eingetreten und hat sowohl Hockey als auch Tennis in diversen Mannschaften gespielt. Sie war eine ehrgeizige und leidenschaftliche Spielerin, die gern auch an den diversen offenen Turnieren in Hamburg und Umgebung mit beachtlichem Erfolg teilgenommen hat. Ihre Slice Rückhand war legendär. Selbst zur deutschen Tennis-Meisterschaft für Hockeyspieler beim Berliner Hockey Club ist sie gereist.

Unsere vielen Hockey- und Skireisen und später die Radtouren wären ohne sie nicht so lustig gewesen. Und für manche von uns war sie viel mehr als nur eine gute Sportkameradin. Sie war immer gut gelaunt und voller Leben, obgleich sie schon seit Jahrzehnten mit krankheitsbedingten Einschränkungen leben musste.

Margret war gut vernetzt (würde man heute sagen), hat für uns Freundschaftsspiele organisiert und wir alle haben sie auch als perfekte, strahlende Gastgeberin erlebt.

Wir, ihre Tennismannschaft, die Damen 60, und die ehemaligen Hockey-Seniorinnen trauern mit Thomas und der Familie und werden sie nicht vergessen.

Wiebke Bargstedt

Am 23.09.2021 ist

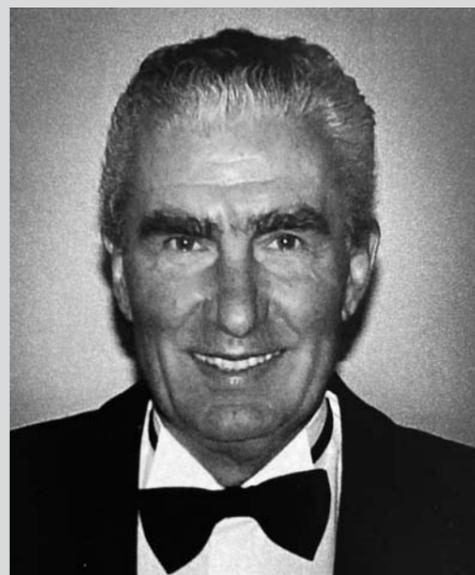
Rudi Hüskes

im Alter von 81 Jahren verstorben.

Er hat viele Jahre bei den Herren 70 gespielt und war ein geschätzter und lebensfroher Mensch.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Armin Demuth



Anfang April verstarb unser ehemaliges Mitglied

Hans-Dieter Tippenhauer



„Tippi“ war bei Horn-Hamm erfolgreiches Mitglied der Herren 60 und 70. Er hat seine Professionalität mit großem Engagement in unsere Seniorentruppen eingebracht mit dem Gewinn einer Deutschen Meisterschaft als Höhepunkt.

Mit Fortuna Düsseldorf wurde er als Fußball-Trainer deutscher Pokalsieger (1979) und brachte 1980 Arminia Bielefeld und 1983 Bayer Uerdingen in die Bundesliga.

Noch 2010 promovierte er an der Universität Münster mit dem Thema „Wahrgenommener Einfluss von Führungsspielern in der Fußball-Bundesliga“.

Verstorben ist Tippi, der 77 Jahre alt wurde, in Hamburg.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

IMPRESSUM

Herausgeber

Tennis- und Hockey-Club
von Horn und Hamm e.V.
Saarlandstrasse 69
22303 Hamburg

Geschäftsstelle:

Telefon 040/631 47 67
Fax 040/630 95 21
info@thc-hornhamm.de
www.thc-hornhamm.de

Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle:

*11. Oktober 2021 bis
10. April 2022:*

Mo.	10.30-13.30h
Di.	10.30-13.30h
Mi.	10.30-13.30h
Do.	10.30-13.30h

*21. Dezember 2021 bis 5. Januar
2022 geschlossen*

Clubhaus Gastro

Telefon 040/630 71 12

Redaktion

Axel Schultz, Thomas Andersen

Fotos

privat

Grafik + Produktion

Axel Schultz
aosmail@gmail.com

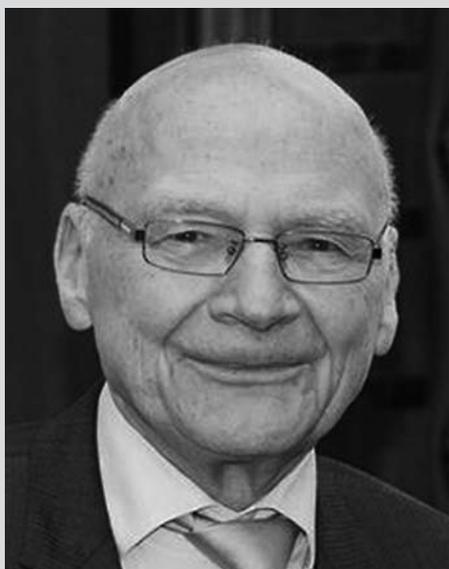


Der THC von Horn und Hamm e.V. trauert um seinen langjährigen Vorsitzenden und Ehrenmitglied

Dr. Fritz Frantzioch

Der langjährige Präsident (und Ehrenpräsident) des Hamburger Tennis-Verbandes (HTV) sowie Ehrenmitglied des Deutschen Tennis Bundes (DTB) starb am 3. März nach langer schwerer Krankheit im Alter von 80 Jahren.

Über 50 Jahre war Fritz Mitglied beim THCHH.



1979 übernahm er den Vorsitz und führte unseren Club 15 Jahre mit ruhiger Hand, selbstbewusst und erfolgreich.

Viele Umbauten auf dem Clubgelände wurden aufgrund seiner Initiative durchgeführt.

Der pensionierte Richter hatte sich in unserem Club und auf Verbandsebene für die Förderung des Leistungssports und speziell für den Nachwuchsbereich stark gemacht.

Zusätzlich war er von 2010 bis 2012 Sprecher des DTB-Bundesausschusses.

Auch dort war seine Fachkompetenz sehr geschätzt und sein Rat wurde immer gerne angenommen.

Für sein ehrenamtliches Engagement im Tennissport erhielt Dr. Fritz Frantzioch 2006 die silberne, 2011 die silber-vergoldete und 2015 schließlich die goldene Ehrennadel des DTB.

Im November 2017 wurde er für seine vielfältigen Verdienste im Rahmen der Mitgliederversammlung in Wiesbaden zum DTB-Ehrenmitglied gewählt.

Er war darüber hinaus viele Jahre dem Schiedsgericht des Hamburger Sportbundes (HSB) als Leiter des Tagungspräsidiums der HSB-Mitgliederversammlungen vorgestanden.

Ein Rotwein-Käse Abend beendete die Skatrunde jede Saison mit von Fritz ausgesuchten Weinen. Leider letztmalig im November 2019.

Der THC von Horn und Hamm e.V. wird Dr. Fritz Frantzioch stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir vermissen ihn und werden ihn nicht vergessen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Ute und den Angehörigen.

Der Vorstand, die Geschäftsführung und die Gastronomie THC von Horn und Hamm e.V.